

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land,
Amtsblatt der Stadt Radeburg,



enthält die Amtsblätter für
Ebersbach, Tauscha und den AZV
„Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
und das Mitteilungsblatt für Medingen

Ausgabetag: 13.05.2005

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

nächste Ausgabe: 17.06.2005

Feiern Sie mit uns

110 Jahre

Zille-Schule

Donnerstag, 19. Mai 2005, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag

- ♦ Sind Sie auch in die Radeburger Schule gegangen?
- ♦ Oder haben Sie Enkel in unserer Schule?
- ♦ Vielleicht sind Sie einfach nur neugierig, wie es heute in einer Schule zugeht?

Dann seien Sie unser Gast, erfreuen Sie sich an Spiel, Lied, Tanz und alten Fotos. Lassen Sie bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen an Ihre Schulzeit wach werden.

Freitag, 20. Mai 2005, 18.00 Uhr

Ehemaligentreffen

- ♦ Welcher Jahrgang bringt die meisten Ehemaligen auf die Beine?
- ♦ Wer möchte auf der Aulabühne unser Programm mit eigenen Ideen bereichern?

Verpassen Sie nicht die einmalige Chance alte Bekannte zu treffen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und unterhaltsame Plaudereien in geselliger Runde.

Sonntag, 22. Mai 2005, 14.00 Uhr

Buntes Schulhoffest für Groß und Klein

- ♦ Habt ihr Lust auf Wettlauf, Schminken, Hüpfburg, Ponyreiten, Spiele, Papierschöpfen, Bierkastenklettern, Luftgewehrschießen, Bücher tauschen, Straßenmalerei, Wissenstest, Fotoausstellung...?

Dann nehmt eure Eltern, Großeltern und Geschwister an die Hand und erlebt gemeinsam einen schönen Nachmittag mit Bühnenprogramm, Schulgeschichten und der Band "Live Cocktail".

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Grundschule Radeburg

„Das hat Spaß gemacht !“

Heute kam es nicht auf schnelles Fahren an. Wer sich am geschicktesten zeigte und mit Ruhe und Konzentration fuhr, der konnte am Schluss eine Medaille in Empfang nehmen. Alle Kinder erhielten die Teilnehmerurkunde des ADAC und waren der Überzeugung: „Das hat Spaß gemacht !“

Herzlichen Dank den Eltern und Lehrern für ihre Unterstützung. Bei Frau Skupin bedanken wir uns ganz besonders, denn sie leitet im Auftrag des ADAC bereits seit vielen Jahren bei uns das Fahrrad-Turnier.

B. Mühl
Verkehrsobmann der GS Radeburg



Paulsmühle

Kalkreuther Reiter und Autohaus Wachtel laden ein



Auch die Nachwuchsreiter haben wieder die Möglichkeit, ihr Können in Prüfungen der E-Klasse sowie beim Führzügelwettbewerb unter Beweis zu stellen.

Vom **20. bis zum 22. Mai** lädt der Reit- und Fahrverein Kalkreuth zum 38. Reit- und Springturnier nach Kalkreuth ein.

Am **Freitag, dem 20.05.05** beginnen gegen Mittag die Prüfungen. Insgesamt sind auf das Wochenende 12 Spring- und 13 Dressurprüfungen verteilt. Reiter aus ganz Deutschland werden ihr Können zeigen. Alle Klassen sind vertreten, von der Einsteiger- bis zur schweren Klasse.

Ab **19:00 Uhr** findet im Veranstaltungszelt ein **Volkswagen Reit-sportforum** statt. Die Referenten dieser Veranstaltung sind Ina Saalbach-Müller, die als vielfache DDR-Meisterin der Dressur und Sächsische Landesmeisterin den Reitern ein Begriff ist und Herbert Meyer, Bundestrainer der Springreiter a.D., der erfolgreichste Bundes-trainer bis zum heutigen Tag. Unter dem Stichwort „Pferdestärken“ wird Frau Carmen Körner, Inhaberin des Autohaus Wachtel Kalkreuth und Sponsor der Veranstaltung, die **neue Modelloffensive** von Volkswagen vorzustellen. Die Ausführungen werden durch Gunnar Schietzel bzw. Bruno Six moderiert. Letzterer war übrigens selbst als Vielseitigkeitsreiter bei Olympia. Es ist also für Information und Unterhaltung auf höchstem Niveau gesorgt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Dresdner Ballhaus Ensemble mit Musik aus den 80ern. Interessenten können sich für die Veranstaltung anmelden. Anmeldekarten gibt es im Autohaus, im Reiterhof Paulsmühle und in der Pension Schlickerrieder. Alle

zurückgesendeten bzw. abgegebenen Karten nehmen an einer Tombola teil, bei der wertvolle Sachpreise zu gewinnen sind.

Am **Sonnabend, dem 21.05.2005** besteht ganztägig die Möglichkeit, am Gelände des Reit- und Fahrvereins die „Volkswagen-Modelloffensive“ zu erleben und die neuen Modelle der Marke vom neuen Passat über den Golf Plus und den neuen Polo bis zum VW Fox Probe zu fahren. Am Abend gibt es eine **öffentliche Disko im Festzelt**.

Am **Sonntag, dem 22.05.2005** findet neben den Turnierprüfungen ein **Bauernmarkt** statt. Verschiedene Direktvermarkter aus der Region bieten ihre Produkte an. Eine besondere Attraktion ist ein Kamel, auf dem die Besucher auch reiten können. Außerdem gibt es eine **Tierschau** mit verschiedenen Klein- und Nutztierarten. Höhepunkt sind am Sonntagnachmittag Springprüfungen der Klasse S mit dem Großen Preis von Kalkreuth. Etwa 400 Reiter-Pferd-Paare haben sich bereits angemeldet. Sie werden ca. 900 Starts absolvieren. Auch an diesem Tag ist die „Volkswagen-Modelloffensive“ mit **Probefahren** zu erleben.

Für die kleinen Gäste steht über das gesamte Wochenende eine Hüpfburg bereit. Am Sonnabend-nachmittag und Sonntag den ganzen Tag können die Kinder Ponyreiten. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls ausreichend gesorgt.

Moritzburg

Pfingsten auf Schloß Moritzburg

Samstag, 14. Mai 2005

Platzkonzert mit dem Musikzug „Klein Förste“ aus Niedersachsen. Der Musikzug „Klein Förste“ wird die Besucher des Schlosses Moritzburg auf der Schloßterrasse mit Blasmusik begrüßen. Lauschen Sie in einem 2-stündigen Konzert den Klängen des seit 1926 bestehenden Musikzuges. - Eintritt frei
Beginn: 14:00 Uhr

Pfingstsonntag, 15. Mai 2005

Frühschoppen auf der Schloßterrasse mit der Moritzburger Blasmusik
Beginn: 11:00 Uhr
Spezialführungen:
Vom Keller bis zum Dachboden“.
Beginn: 11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Pfingstmontag, 16. Mai 2005

Ökumenischer Gottesdienst, Nordterrasse, Beginn: 10:00 Uhr

Spezialführungen:
Vom Keller bis zum Dachboden
Beginn: 11:00 Uhr und 14:00 Uhr

Frühschoppen und Konzert mit dem Polizeiorchester Sachsen auf der Schloßterrasse

Ein bunter Mix schöner Melodien erwartet die Gäste mit Gesang und Moderation, klassischer Operettenmelodien und Blasmusik.
Beginn: 11:30 Uhr

Für alle Sonderführungen bitten wir um Voranmeldung unter:
Tel. (03 52 07) 8 73-18,
Fax: (03 52 07) 8 73-40
Führungen in der Dauerausstellung ohne Voranmeldung:
täglich: 11:30, 13:00 und 14:15 Uhr
Öffnungszeiten:
10:00 bis 17:30 Uhr,
Kassenschluß 17:00 Uhr

Schützenfest

IN RADEBURG



20. - 21. Mai 2005

Festplatz – Parkplatz Röderstrasse / Am Hofwall

– 20. Mai 2005 Jugenddisko mit DJ Thomas

- Schützenumzug am 21. Mai 12.30 Uhr
- Sportliches Schießen und Kinderprogramm
- Großer Schützenball 21. Mai 2005 - 20.00 Uhr

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Fußball

10 Jahre RaBuFu-Turnier des TSV für Volkssportmannschaften

Am **Samstag, den 09.07.05** führt die TSV 1862 Radeburg e.V. Abteilung Fußball traditionell das diesjährige Fußballturnier für Volkssportmannschaften aus Radeburg und Umgebung durch. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums dieser Veranstaltung haben sich die Organisatoren zu einer Änderung entschlossen. Im Männerbereich werden zwei Pokale ausgespielt. Einmal das offene Turnier für die Teams, die um den Wanderpokal kämpfen wollen. Zum zweiten haben wir uns gedacht, die Wegbegleiter der ersten Stunden noch einmal zu aktivieren. Angedacht ist ein Turnier der Ü-35 parallel zu bestreiten. Das bedeutet im Klartext, daß für dieses Turnier nur Mannschaften zugelassen werden, die keinen Aktiven unter 35 Jahren in ihren Reihen aufweisen. Die Organisatoren müssen da zwecks der Chancengleichheit hart bleiben. Natürlich findet auch das immer mehr an Zuspruch gewinnende Damenturnier statt. Inge-

samt können 25 Mannschaften bei diesem Event starten. Gespielt wird mit einer Mannschaftsstärke von 1 zu 6. Ausschlageabend für die Teilnahme ist der Eingang der Meldung. Die ist bis zum **03.07.05** bei Wolfhard Richter Bärwalder Str. 9, 01471 Radeburg gleichzeitig mit der Startgebühr abzugeben. Die Startgebühr beträgt 40,- Euro, beinhaltet u. a. auch den Versicherungsschutz der Aktiven für dieses Turnier. Turnierbeginn ist 9.00 Uhr, der sportliche Abschluss ist 18.00 Uhr geplant. Wir bitten alle gemeldeten Mannschaften 45 Minuten vor Turnierbeginn zur Staffelauslosung zu erscheinen. Für den kleinen Hunger und Durst ist ausreichend gesorgt, der Eintritt für an diesem Tag Nichtaktive beträgt 1,- Euro. Wir hoffen auf eine große, aktive Unterstützung aller fußballbegeisterten Fans und Einwohner der Stadt Radeburg, die hiermit aufs herzlichste eingeladen sind.

Abteilung Fußball



Fit for Joghurt-Wurst

Tag der offenen Fleischerei am 4. Juni 2005

- von 9:00 - 15:00 Uhr
- Interessantes Programm mit vielen prominenten Gästen
- Einblicke in die laufende Produktion
- Präsentation neuer Wurstsorten
- Frisches vom Grill
- Großes Quiz*

* Hauptpreis: "Wellnessreise in den Harz" in einem Opel vom Autohaus Fiebig.

Tomaten-Mozzarella Griller ▶ aus magerem Schweinefleisch und frischem Naturjoghurt

FLEISCHEREI
Riesstraße 4 · 01471 Radeburg

Körtlicher vom Land



Nachrichten und Informationen aus der Region:

www.dresden-land.de

Moritzburg

Reitz: „Wir werden nicht in Nachbargemeinden wildern“

In der Moritzburger Gemeinderats-sitzung vom 25.04.2004 stand das Thema „Schulschließung“ zwar nicht auf der Tagesordnung, Bürgermeister Georg Reitz mußte es aber trotzdem ansprechen.

Wegen Schülermangel müssen in Sachsen mindestens 100 Schulen geschlossen werden. Oberflächliches Interpretieren dieser Nachricht aus dem Kultusministerium löste Panik unter vermeintlich betroffenen aus, denn im Landkreis Meißen sind nur die Mittelschulen Niederau und Triebischtal davon betroffen, in Riesa-Großenhain Priestewitz und Pulsen. Grundschulen und Gymnasien nicht.

Darüber hinaus soll aber rund 150 Schulen „die personelle Unterstützung“ für eine oder mehrere Klassenstufen entzogen werden. Davon betroffen sind in unserer Region die Moritzburger Mittelschule Boxdorf und die Mittelschule Schönfeld. „Personelle Unterstützung entziehen“ ist die verschönerte Umschreibung für folgenden Fakt: Wohl haben die Kommunen die Selbstverwaltung der Schulen inne - aber doch nur zum Teil. Denn gesteuert wird das Schulnetz durch den Freistaat über die Bezahlung der Lehrer - verschönert nennt sich dieses Dikat „Mitwir-

kung“. Das heißt: das Kultus wird die Lehrer für die wegfallenden Klassenstufen nicht mehr bezahlen - dies heißt amtlich „MWE“ (Mitwirkungsentzug).

„Wir haben jeden Einzelfall genau geprüft und danach konsequent aber mit Augenmaß entschieden“, versichert Kultusminister Steffen Flath. Er appellierte an die Kommunen, gemeinsam mit der Kultusverwaltung für ein sicheres Schulnetz für die nächsten 10 bis 15 Jahre zu sorgen. „Der Kampf um Schüler muß ein Ende haben, damit wir in Sachsen endlich wieder vernünftig Schule machen können“, erklärte Flath. Er rief die Bürgermeister zur regionalen Zusammenarbeit auf. „Nur wenn die Kommunen untereinander kooperieren, lassen sich die dramatischen Folgen des Bevölkerungsrückganges bewältigen“.

Bürgermeister Georg Reitz wies die darin enthaltene Unterstellung zurück und erteilte auch von Bürgern entsprechend geäußerte Ansinnen zur „Schülerwerbung in Nachbargemeinden“ eine Absage. „Wir haben nicht und wir werden nicht in Nachbargemeinden wildern. Wir wollen nicht auf Kosten von Nachbargemeinden die Fehler ausbaden, die auf ministerieller Ebene gemacht wurden.“

Was Reitz als Fehler ansieht, ließ er in der Ratssitzung zwar offen, doch sie dürften bekannt sein. Die Idee, die finanziellen Ressourcen an einigen wenigen technisch hochgerüsteten Schulen zu konzentrieren und kleine, einzügige Schulen zu schließen, war schon von Anfang an sehr umstritten. Die Konsequenz ist mittlerweile, daß Kinder bis zu einer Stunde brauchen, um in ihre Schule zu kommen - dieselbe Zeit für den Heimweg. Vor wenigen Jahren galt in der Altbundesrepublik noch ein Arbeitsweg von 3 Stunden für Erwachsene(!) als unzumutbar. Jetzt wird das fast den Kindern zugemutet. Das Geld, das man an Lehrern und an Technik in kleinen Schulen gespart hat, wird jetzt in Busreiseunternehmen investiert. Vielleicht ist diese Lösung per saldo trotzdem etwas billiger - aber kinderfreundlich ist sie nicht. So trägt das Kultus selbst weiter zu Verschlechterung der Familieninfrastruktur bei. Kinder großzuziehen wird unter diesen unzumutbaren Bedingungen noch unattraktiver. „Die Kinder sind unsere Zukunft“ verkommt zur bloßen Floskel, Kinder eine lästige Verschiebemaschine. „Sachsen macht Schule“ heißt die Webseite des Kultus. Man will nicht hoffen, daß das wirklich Schule macht.

In dieses ohnehin schon fragile System platzte dann auch noch der Koalitionspartner SPD mit der Bombe „2,5“. Aus einem

fragwürdigen sozialen Bedürfnis heraus verlangte die SPD, daß in den Koalitionsvertrag aufgenommen wird, die Bildungsempfehlung für das Gymnasium bereits bei einem Zensuredurchschnitt von 2,5 auszugeben. Die Konsequenz, die jetzt Eltern ziehen: wenn mein Kind jetzt sowieso fahren muß, dann kann es auch aufs Gymnasium fahren. Die Vermutung der Eltern: im Gymnasium haben es die Kinder besser. Bessere Lehrer, mehr Disziplin. Was die meisten Eltern leider nicht wissen: je größer die Schule, um so weniger ist sie disziplinarisch unter Kontrolle zu halten. Was die meisten Eltern auch nicht wissen, die trotz 2,5 ihrem Kind das Gymnasium zumuten: es wird den Anforderungen des Gymnasiums trotzdem nicht gewachsen sein und in der 7. Klasse wieder an die Mittelschule wechseln - sofern es die dann noch gibt.

In Moritzburg wollen zwei Schulklassen des aktuellen Jahrgangs komplett ans Gymnasium gehen. Minde-

stens eine Klasse wird „komplett“ ab der 7 wieder zurück wollen. Die Aussage vom Regionalschulamt dazu: die Mittelschule in Dresden-Trachenberg ist so groß, daß sie alle vom Gymnasium wieder abgehenden Schüler aus dem Dresdner Umland aufnehmen kann.

Bis zum 6. Mai hatten die Kommunen Zeit, die Vorschläge zum so genannten MWE zu prüfen und dazu Stellung zu nehmen. Die Gemeinde Moritzburg hat Widerspruch dazu eingelegt. Man sei in der Lage, eine 5. Klasse einzurichten. Das Kultus will aus oben genannten Gründen aber nur an zwei oder keiner 5. Klasse „mitwirken“. Am 27. Mai sollen die Kommunen als sogenannte „Schulträger“ über die endgültige Entscheidung informiert werden, damit Ende Mai die Eltern Klarheit haben, auf welche Schule sie ihre Kinder schicken können.

Kroemke

Kommentar

Nutzlose Kunst - oder: Zur Blauen Bank ein Rotes Haus

Das Jahr 1905 war ein faszinierendes Jahr. Es war die Zeit eines unglaublichen Aufschwungs. In Sachsen blühte die Autoindustrie. Wege wurden zu Straßen ausgebaut. Kläranlagen wurden errichtet. Gas und Elektrizität erlauben die „Verlängerung des Lebens“, indem man die Nacht zum Tage machte. Es blühte die Ballsaalkultur. Die Geselligkeit erlebte einen nie gekannten Boom. Die Vereinsmeierei erhielt einen neuen Schub. Lebensgenuß wurde groß geschrieben. Radeberg wurde - als ob es nicht wichtigeres gäbe - zum „Königlich Sächsischen Hoflieferanten seiner Majestät König Friedrich August von Sachsen“. In Radebeul wurde das Bilzbad eingeweiht, am Dippelsdorfer Teich das Strandbad. Moritz Richter aus Leipzig wurde Bürgermeister in Radeburg und brachte neuen Schwung in die Stadt. Der Spiritus Rector des Jugendstils, Henry van de Velde, wirkte in Berlin, Sachsen und Thüringen, regte Architekturen zur Nachahmung an. Kunst wurde zum Kunstgewerbe. In Radeburg entstanden in der Folge zahlreiche Gebäude in Jugendstil-Architektur. Auch in Moritzburg tat sich einiges.

In dieser Zeit, in der man nach Lebenssinn, nach Selbstverwirklichung trachtete, Bildung, Kultur, Gesundheit und Erholung als erstrebenswerte Ziele erkannte und das Festefeiern von einem Ritual mehr und mehr zu einem Ereignis persönlichen Lustgewinns wurde, war auch der Boden bereitet für eine junge Künstlergruppe, die sich unter dem Namen „DIE BRÜCKE“ formierte. Im Jahre 1905 gründeten die vier autodidaktisch malenden Dresdner Architekturstudenten diese Gemeinschaft. „Die Brücke“, die sich den Namen gab, um damit zunächst die Absicht der Verbindung unterschiedlicher Stile und Richtungen auszudrücken, galt als die erste avantgardistische Gruppe der Kunst des 20. Jahrhunderts, als Wurzel des Expressionismus. Die Künstler aus Dresden zogen zum Malen in das Umland. Das Gebiet der heutigen

Gemeinde Moritzburg wurde dabei zu einem der liebsten Plätze ihres künstlerischen Schaffens. Unter dem Titel „Inspiration Moritzburg“ wurde 2001 mit Ausstellungen und Aktionen dieser Gruppe gedacht. Zurück blieb damals unter anderem eine „blaue Bank“ am Dippelsdorfer Teich - Rudiment eines Theaterstückes zum Selbstverständnis der Kunst im 20. Jahrhundert, basierend auf den Ideen der BRÜCKE-Künstler. Zu dieser Bank soll nun, nach dem mehrheitlichen Willen der Moritzburger Gemeinderäte - auch noch ein „Rotes Haus“ kommen. Gemeint ist das Badehaus am Dippelsdorfer Teich, das einer der Brücke-Maler einst in sattem Rot in die Landschaft malte - obwohl es vermutlich nie rot war. Es soll aus gegebenem Anlaß wieder aufgebaut werden und so dem hundert Jahre alten, heruntergekommenen Strandbad neues Leben einhauchen. Die Gemeinde will sich das zum Wert eines guten Eigenheimes leisten, auch wenn dafür zunächst nur die äußere Hülle zu haben ist und Inhalt in jeder Hinsicht fehlt. Weder ist Geld für den Innenausbau geplant noch gibt es ein Nutzungskonzept. Welch ein Frevel!

Dennoch hat sich Bürgermeister Georg Reitz bei seinen Gemeinderäten schwer ins Zeug gelegt, um sie von dem Vorhaben zu überzeugen. Es ist momentan noch nicht mehr als eine Inspiration - eine Inspiration für viel Geld, um das es manchmal Leid tun mag. Aber es ist eine. In aller Welt wird der BRÜCKE-Künstler gedacht, gibt es Ausstellungen, Darbietungen, Seminare. Vom 7. Juni bis 2. Juli 2005 soll es in Dresden wenigstens eine Festwoche geben. Die große Ausstellung finden aber andernorts statt. Und an den Wurzeln seines Schaffens - da sah es bis jetzt besonders erbärmlich aus. Schande über uns! Bei allem Knappe-Kassen-Schacher ist es ein Akt von Größe und kunsthistorischem Weitblick, diesem Mißstand energisch abzuheften - Bürgermeister Reitz sei Dank und der Mehrheit des Moritzburger Gemeinderates. *KR*

Pferdestärken

**am 20. Mai 2005
19.00 Uhr**

Reitsportforum, Tanz und noch mehr PS

- Bundestrainer a.D. Herbert Meyer gibt Insidertipps
- Tombola mit vielen Preisen
- Tanz mit einer Live-Band

**Am 20.-22.05.05
zum Reit- und Springturnier**

Probefahren mit Fox, Polo, Golf plus und Passat am Turniergelände in Kalkreuth

Alle Kunden des Autohauses Wachtel und die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.

**Im Festzelt auf dem
Turnierplatz Kalkreuth**



25 Jahre AUTOHAUS WACHTEL

mehr Erlebnis: www.carmen-cars.de

01561 Kalkreuth · Großenhainer Str. 37a · Tel. 0 35 22 / 5 15 50

„Mein Enkel ist mir überhaupt nicht ähnlich.“

„Richtig. Der hat seine Finanzen im Griff.“

Sparkassen-Finanzkonzept
Anlegen Finanzieren Bausparen Versichern

**Kurzer Finanz-Check jetzt
und die Finanzen optimal im Griff**

Geld fürs Leben: Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept



**Kreissparkasse
Meißen**

Keine Lust auf Zukunftsplanung? Geldangelegenheiten sind langweilig und die Angebote an Versicherungen und Anlagemöglichkeiten viel zu unübersichtlich? Finden wir gar nicht! Und deshalb erledigen wir das gerne für Sie! Dafür benötigen wir nur 30 Minuten Zeit - gemeinsam mit Ihnen. Machen Sie jetzt Ihren kostenlosen persönlichen Finanz-Check bei Ihrer Sparkasse. Besuchen Sie uns!

Internationale Solidarität

Vor 50 Jahren kamen Vietnamesen nach Moritzburg

Die Gemeinde Moritzburg nahm 1955 nordvietnamesische Kinder zur Erholung auf. Nach dem Zweiten Weltkrieg hatte Frankreich versucht, seine ehemalige Kolonie Indochina, die es im Jahr 1941 kampflos an die Japaner abtreten mußte, wieder zu erlangen. Die Rebellenorganisation Viet Minh unter Ho Chi Minh verfolgte jedoch das Ziel der Unabhängigkeit. Nach der Schlacht von Dien Bien Phu, bei der die französische Kolonialarmee im Frühjahr 1954 eine vernichtende Niederlage erlitt, wurden Friedens-

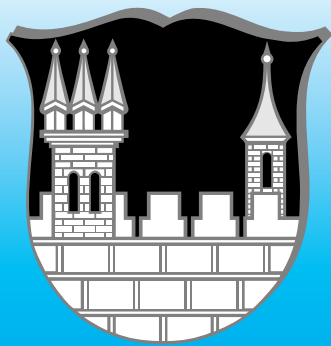
verhandlungen eröffnet. Frankreich gab seine Kolonialbestrebungen auf und Indochina wurde in die Staaten Nord- und Südvietnam, Kamboscha und Laos aufgeteilt. Nordvietnam gehörte zum kommunistischen Machtblock und erhielt so die Unterstützung der DDR. Die vietnamesischen Kinder von damals sind jetzt Veteranen und haben den Wunsch, Moritzburg, den Ort, in dem sie viel Solidarität erfahren hatten, noch einmal zu besuchen. Sie werden im Oktober der Gemeinde einen Besuch abstatten. *Kr*

**3-Raumwohnung in
01561 Ebersbach zu vermieten**
DG; 71m²; saniert
282,- € + Nebenkosten
Tel. 03 52 08 / 8 13 77
0172 / 6 97 75 68

**Vermiete ab 1. August in
Ebersbach bei Radeburg**
sanierte 4-Raum-Wohnung;
126m²; Garagen- und Garten-
anteil 485,- € Kaltmiete + NK
Telefon 03 52 08 / 41 26

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



**Technischer Ausschuß am
17.05.2005 und 07.06.2005
19.00 Uhr im Ratssaal
der Stadt Radeburg**

**Schuldnerberatung
Dienstag, 07.06.2005 von
14.00-17.00 Uhr**

Drehselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
 - Spiegel mit schönen Rahmen
 - Garderobenständer/
 - Garderoben mit Hutablage
 - Bücherregale, Standregale,
 - Eckregale, Fußbänke
 - Konsolen aller Art
 - und vieles mehr
- Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./Fax 035208/2311
Mo-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

**Vermiete 3-Raumwohnung, 79m²,
Stadtmitte von Radeburg,
Miete nach VB
Telefon: 03 52 08/43 52**

Vermiete in Radeburg 1-Raum-Wohnung (Wohnstudio)

zentral gelegen, Neubau,
mit sep. Küche, Dusche
und Terrasse, ca. 60m²

**Tel. 03 52 08 / 8 58 16 und
0170 / 2 74 20 80**

Live-Musik Akkordeon - Bass - Gesang zum singen und schunkeln

**Tel. 03 71 / 42 44 06
und 0172 / 3 71 42 56**

Fachgeschäft für Gardinen- Einrichtungen

- Gardinen • Dekostoffe •
- Stilgarnituren •
- Jalousien •
- Plisseeanlagen •
- Sonnenschutz •
- Vertikal-Lamellen •
- Nähservice • Decken •
- Bettwaren •
- Wachstuch •

**Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 03 52 08 / 9 25 06**

Verkaufe Opel Corsa

Garagenwagen
14.000km; Bj 99
Preis nach Vereinbarung
Tel. 03 52 08/92147

Jungs und Mädels aufgepasst!

Wer im Sommer 2005 die Schule beendet und an die Zeit danach denkt, der kann sich bei uns bewerben.

Wir bieten einen **Ausbildungsplatz** als
Mediengestalter Fachrichtung Medienoperating
(Fremddatenverarbeitung und Druckformherstellung)

und suchen dafür leistungsbereite Interessenten mit techni-
schem Verständnis und Eigenverantwortlichkeit.

Eure aussagekräftigen Bewerbungen schickt ihr uns bitte bis 18.05.05.

» Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg

Stadt Radeburg • Bauamt

Vorankündigung

Stadt Radeburg - Würschnitzer Str.
Am 17. Mai 2005 beginnen die Verlegungen von Schmutz-, Regen- u. Trinkwasserleitungen ab Große Röder unter abschnittsweiser Vollsperrung und dauern bis Ende Juli 2005. Ende Juni 2005 beginnt der Umbau der Brücke über die Große Röder und dauert bis Ende November 2005.

Berbisdorf - Hauptstraße, Dammweg, Bärnsdorfer Str.
Für das II. Quartal 2005 ist die Umspannung der ESAG-Leitungen angekündigt worden.

Dabei kommt es zu zeitweiligem Ausfall der Straßenbeleuchtung. Wir bitten um Verständnis.

Berbisdorf - Anbaustraße
Im Juni 2005 beginnen die Verlegearbeiten für Schmutz- u. Trinkwasserleitungen sowie für die Straßenentwässerung. Ab August 2005 soll im Abschnitt Nord die Deckschichtenerneuerung erfolgen. Die gesamten Arbeiten werden bis November 2005 dauern. Die Straßendecke im mittleren Abschnitt wird erst 2006 erneuert.

Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Radeburg zur 8. Sitzung und 9. Sitzung

**I. In öffentlicher Sitzung am
17. März 2005 (8. Sitzung)**

Beschluss Nr. 01 - 08./4.
Bestätigung der Planung
„Anbaustraße Berbisdorf“

Beschluss Nr. 02 - 08./4.
Beschluss über eine überplanmäßige Ausgabe von 4.046,45 € auf der Haushaltstelle 8810.0322

Beschluss Nr. 03 - 08./4.
Durchführung des Bauvorhabens Schmutz- und Regenwasserkanal Würschnitzer Straße im Jahre 2005 einschl. Druckleitung des AZV Promnitztal - Aufhebung Sperrvermerk

**In öffentlicher Sitzung am
27. April 2005 (9. Sitzung)**

Beschluss Nr. 01 - 09./4.
Bestätigung der Vorplanung und der zeitlichen Abfolge des Baues der Schmutzwasserentsorgung für den Ortsteil Großdittmannsdorf

Beschluss Nr. 02 - 09./4.
Herr Jens Böhme wird als berufen Bürger in den Technischen Ausschuss gewählt.

Beschluss Nr. 03 - 09./4.
Vergabe der Bauleistung „Tiefbau Würschnitzer Straße, Radeburg“ an die Firma TIEKU Mühlbach GmbH

Beschluss Nr. 04 - 09./4.
Erwerb des Flurstückes 157 a der Gemarkung Radeburg

Beschluss Nr. 05 - 09./4.
Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe zur Erneuerung Straßenbeleuchtung infolge ESAG-Neuerkablung im OT Berbisdorf

Beschluss Nr. 06 - 09./4.
Durchführung der Baumaßnahme „Ortskanal Königsbrücker Straße/ Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee“ im Jahr 2006

Beschluss Nr. 07 09./4.
Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltstelle 2250.9408 für die Maßnahme „Erweiterungsbau Mittelschule“

In nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 08 - 09./4.
Zustimmung zum Stundungsantrag für Zahlung von Gewerbesteuer für das Jahr 2003

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse in öffentlicher Sitzung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

gez. Jesse
Bürgermeister

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 8. Juni 2005 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr in Radeburg, im Seniorenclub, Meißner Str. 1 Wasser- und Bodenproben gegen einen geringen Unkostenbeitrag untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können

zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfs-ermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.



**Gorne GmbH & Co. KG
DACHDECKERMEISTER**

**01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10**

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

Bekanntmachung

Wasserzähler - Ablesung

Kundeninformation für Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf

Sehr geehrte Wasserkunden,

Ab 23. Mai 2005 werden Wasserzählerablesebriefe durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte lesen Sie bis zum 07. Juni 2005 die Zähler ab und tragen Sie den Stand ein. Für die Rücksendung benutzen Sie bitte die in den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg oder den städtischen Briefkasten im Eingangsbereich des

Rathauses in Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6. Eine Übermittlung der Daten per Fax: 035208-96125 oder e-mail: rathaus@radeburg.de ist ebenfalls möglich. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Behrich unter 035208-96122 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jesse/Bürgermeister

Stadt Radeburg

Einladung zur Einwohnerversammlung von Großdittmannsdorf

Alle Einwohner von Großdittmannsdorf lade ich am **Donnerstag, den 09.06.2005, um 19.00 Uhr** im Gasthof Strauß in Großdittmannsdorf recht herzlich ein.

Thema: Abwasserentsorgung im OT Großdittmannsdorf
- technische Erläuterungen
- Abwasserbeiträge
- Abwassergebühren

Mit freundlichem Gruß
Jesse/Bürgermeister

Stadtrat Radeburg

Aus dem Stadtrat berichtet

Volkersdorf, Radeburg: Feuerwehrauto vielleicht schon dieses Jahr

Wie Bürgermeister Dieter Jesse in der Stadtratssitzung am 27. April mitteilte, hat der Kreisbrandmeister des Landkreises Meißen in Aussicht gestellt, daß das FF-Gerätehaus in Volkersdorf schon dieses Jahr gebaut werden kann und daß die beantragten Feuerwehrfahrzeuge für Volkersdorf und Radeburg ebenfalls noch in diesem Jahr kommen können.

Jens Böhme neu im Technischen Ausschuß

Der erst im November in den Technischen Ausschuß berufene Marc-Oliver Janik hat seine Wahl nicht angenommen, da er seit kurzem vier Tage in der Woche in München tätig ist und sich deshalb nicht in der Lage sieht, konstruktiv im Technischen Ausschuß mitzuwirken. Als Ersatz hat nun die CDU-Fraktion Jens Böhme vorgeschlagen. Der Radeburger Jens Böhme ist Diplom-Bauingenieur und als Sachverständiger für Schäden an Gebäuden tätig. In seiner Freizeit

engagiert er sich unter anderem als stellvertretender Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Radeburg.

Königsbrücker bekommt neuen Belag, Würschnitzer eine Straßenbrücke

Der Stadtrat beschloß die Durchführung des Ortskanalbaus auf der Königsbrücker Straße und der Friedrich-Ludwig-Jahn-Allee. Der Ortskanal soll an das Pumpwerk Röderstraße angeschlossen werden, die Große Röder queren und die Grundstücke rechts der Röder erschließen. „Ein Anschluß der Gartenvereine und Wochenendgrundstücke und der dort befindlichen Wohnhäuser sowie der Firma Hagenuk ist nicht vorgesehen“, heißt es in der Beschlußvorlage. Das Straßenbauamt Meißen plant 2006 den Ausbau der Straße, deshalb soll in diesem Zuge auch die Kanalverlegung erfolgen. Um eine Umleitung aus Richtung Königsbrück zu ermöglichen, ist der erfreuliche Nebeneffekt für den Campingplatz und „Hutschen“, daß die Würschnitzer Straße wieder eine Straßenbrücke erhält. KR

Abfallentsorgung

Verlegung der Abfallentsorgung wegen Himmelfahrt und Pfingsten

Wegen des Pfingstmontages verschiebt sich die Entleerung der Restabfallbehälter im gesamten Landkreis sowie in Radebeul, Radeburg und Moritzburg die Abholung der Gelben Säcke bzw. die Entleerung der Gelben Tonnen um jeweils einen Tag.

Pfingstmontag, 16.05.2005
verlegt auf Dienstag, 17.05.2005

Dienstag, 17.05.2005
verlegt auf Mittwoch, 18.05.2005

Mittwoch, 18.05.2005
verlegt auf Donnerstag, 19.05.2005

Donnerstag, 19.05.2005
verlegt auf Freitag, 20.05.2005

Freitag 20.05.2005
verlegt auf Sonnabend, 21.05.2005

**Gewerbestamtmisch
6. Juni 2005, 18.30 Uhr
im „Hirsch“**

SUZUKI



Probefahrtmodelle 2005

• GSF 650/S • GSF 650/S mit ABS •
• AL 650 • SV 650S • Intruder M800 •

**Nutzen Sie die günstige Finanzierung
von SUZUKI und der C Creditplus®.**
Also: Check it out!

Wir freuen uns auf Sie.

Motorrad Worlitzsch

Bärwalder Str. 30 • 01471 Radeburg
Tel. 0352 08/80433



www.worli.de

Vermiete...

**schöne 4-5-Raum-Wohnung
und schönes Appartement**
in Ebersbach in angenehmer
Umgebung - m. Terrasse/Balkon
und Gartenanteil. Preis VB

– keine Kaution –

Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Bioenergetische Meditation

nach Viktor Philippi

- als Gesundheitspflege
- zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte
- zur Unterstützung ärztlicher Maßnahmen

— Gisela Hengersdorf —
Hauptstr. 111 • 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 94 50 32



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Lohnsteuerhilfeverein
Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der
Einkommensteuer-erklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.

Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg • Dresdner Str. 6
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

RADEBURG

Schöne 2-Raum-Altbau-Wohnung
Hochparterre; Gaszentralheizung
Duschbad, Gartennutzung, teilw. Parkett,
65m²; 300,- € zzgl. 140,- € NK
(incl. Heizkosten + Warmwasser).
Ideal für 1-2 Personen.
Sie haben die Möglichkeit
eine Garage für 30,- € mit zu mieten.
Kontakt: 01 75 / 5 92 04 16



Allen Gratulanten
zu meinem
70. Geburtstag
ein herzliches Dankeschön für Glück-
wünsche, Blumen und Geschenke!
Rudolf Maul
Steinbach, im April 2005

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen für die vielen Glückwünsche und Geschenke recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön an unsere Kinder, Schwiegerkinder und Enkel für die tollen Überraschungen zu unserer Feier. Danke auch an die FFW Bärnsdorf, die Kegler, sowie den Musikern und Frau Hübler mit den Kindern der Musikschule Fröhlich. Für die gute Bewirtung bedanken wir uns beim Gasthaus Naumann.

Herta und Siegfried Großmann

Bärnsdorf im April 2005



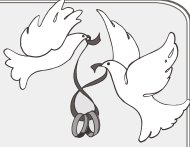
Wir möchten uns für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit**

bei unseren Verwandten, Bekannten und Freunden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank unserer Tochter und Ihren Mitstreitern, sowie den Siedlern, dem Bürgermeister und dem Team der Gaststätte „Zum Hirsch“.

Hans und Eva Porstorfer
Radeburg, im April 2005


Wir haben uns getraut!

Wir möchten und für die vielen überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit bei unseren Eltern, Großeltern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken.

Lutz Ziesche mit Frau Anett, geb. Hummig & Laura
Radeburg, im Mai 2005


Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung



Engel können Sie nicht kaufen – aber sie kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Telefon:
03 52 08/3 08 26

Danksagung

Nachdem wir in Liebe Abschied genommen haben von meinem geliebten Mann, guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Herrn **Werner Seime**

möchten wir allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden, die sich mit uns in unserem Schmerz verbunden fühlen, von Herzen danken. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. D. Stephan und den Schwestern des Arbeiter-Samariter-Bundes.

In Trauer und Dankbarkeit
Familie Seime


Radeburg, im Mai 2005

Forst

Frühjahrsputz im Wald

Die ersten warmen Tage des Jahres laden zu verschiedensten Tätigkeiten im Freien ein. Da wird gegrillt, der Zaun neu gestrichen, der Garten in Schuss gebracht. Man genießt die wärmenden Sonnenstrahlen, sieht das frische Grün und fühlt - die Natur ist erwacht. Allerdings erwachen mit der Natur auch alle, welche uns das Leben wiederum recht sauer machen können - Borkenkäfer, Prachtkäfer, Zecken, Mücken. Sie ahnen jetzt aber sicherlich, dass es mir als Forstmann eher um die beiden ersten Insektenarten geht.

Bereits schon in den ersten Märztagen, wenn die erste warme Frühlingssonne die Stämme der Randbäume anwärmt, beginnt der Blaue Kiefernprachtkäfer und andere Schadinsekten aktiv zu werden. Bevorzugte Brutstätten sind Windwurf und durch Schnee gebrochene Bäume, welche durch bestimmte Duftstoffe die Käfer ganz besonders anlocken. Deshalb sollte man unbedingt diese Exemplare bis Ende April aus seinem Wald herausgeräumt haben! Aber auch scheinbar gesunde Bäume können fallen werden. Im Laufe des Jahres sieht man dann immer wieder Bäume im Bestand, die wohl in der Krone noch grün sind, aber bei denen sich die Rinde beginnt vom Stamm zu lösen. Ein anderes Alarmzeichen ist das kurzfristige Vergilben der Krone, bei gleichzeitigem Erhalt der Rinde. In beiden Fällen sollten diese Bestandesmitglieder so schnell als möglich entfernt und auch abgefahren werden, um eine Ausbreitung des Befalls zu verhindern.

Fatal sind in diesem Zusammenhang die oft geäußerte Vermutung, dass der befallene Baum sich vielleicht doch noch einmal erhole. In 99 % der Fälle tut er dies nicht, sondern infiziert 10 -20 gesunde Bäume. An dieser Stelle rächt sich übertriebene Sparsamkeit. Auch der mehrfach beobachtete Fall, dass die ordent-

lich gefällten Befallshölzer zu einem sauberen Stapel im Bestand geschichtet und mit Dachpappe abgedeckt dort gelagert werden, ist letztendlich die Vereinigung vieler kleiner Brutstätten zu einer richtig großen. Die Abfuhr des Holzes ist genau so wichtig wie die Fällung ! Die Verpflichtung des Waldbesitzers zu Bekämpfung von Forstschädlingen ergibt sich aus § 18 Abs.1Nr. 4 und 5 SächsWaldG. Hiernach ist er verpflichtet der Gefahr einer erheblichen Schädigung des Waldes durch tierische Forstschädlinge vorzubeugen und diese rechtzeitig und ausreichend zu bekämpfen.

Viele Waldflächen in den Gemeinden werden von Fernverkehrsstraßen durchschnitten, so dass viele Waldbesitzer für die Wahrung der Verkehrssicherung bezüglich ihres Besitzes verantwortlich sind. Der Volksmund meint: „ Ein ruhiges Gewissen ist ein gutes Ruhekissen“. Nehmen Sie bitte diese Pflicht ernst, denn für alle Gefahr, die von einem Grundstück für die Allgemeinheit ausgehen kann, haftet der Besitzer. Also haftet der Waldbesitzer, für den auf die Straße gefallenen Baum und den dadurch verursachten Verkehrsunfall, in voller Höhe selbst. Sicherlich werden bei diesem oder jenem Waldbesitzer, erst bei Betrachtung der Lage vor Ort die Fragen entstehen. Bei allen Problemen, die auf Sie im Rahmen der Waldbewirtschaftung zukommen, hilft Ihnen Ihr Revierförster im Rahmen eines kostenlosen Beratungsgesprächs, auch später draußen vor Ort.

Meine Dienststunde ist Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr. Mein Dienstort befindet sich unverändert im Forsthaus Waldschänke, an der S100 (Königsbrücker Landstraße), zwischen Autobahn und Krebsmühle. Tel.: 035208/2318

Ihr Revierförster
H. Thielsch - Sachse

Regionale Wirtschaft

Fleischer sagt Cholesterin den Kampf an

Über viele Jahre waren Blutfette das Thema Nummer Eins in Gesundheitssendungen, Presse- und Buchveröffentlichungen. Die Bedeutung des Cholesterins wurde unter, aber auch überschätzt. Daß Blutfette, und dabei vor allem das Cholesterin, eine wichtige Rolle bei der Entstehung von Thrombosen, Herzinfarkten und Schlaganfällen spielen, ist jedoch unumstritten. Ist zu viel Cholesterin im Blut, dann führt dies langfristig zu Schäden an den Arterienwänden mit den bekannten dramatischen Folgen.

Viel Fleisch und wenig Obst und Gemüse - daraus besteht die traditionelle Speisekarte in Mitteleuropa. An dieser Tradition ist auch ohne weiteres nichts zu ändern. Ärzte empfehlen, daß nicht mehr als 30 Prozent der Nahrung aus Fleisch und Fett bestehen sollten, aber die wenigsten Mitteleuropäer können sich vorstellen, dem dauerhaft Folge zu leisten.

Fleischer könnten sich freuen, daß trotz aller Ärzte, Ratgeber, Gesundheitstips und Schlankmacherpülverchen die Mehrheit der Kunden Fleisch und Wurst treu bleibt. Doch auch sie machen sich Gedanken. „Ein gesunder Kunde bleibt schließlich auch länger unser Kunde“, sagt zum Beispiel Fleischermeister Dirk Klotsche aus Radeburg, in dessen Fleischerei pünktlich zur

Eröffnung der Grillsaison eine Bratwurst im Angebot ist, in der das bindende Fett durch Joghurt ersetzt worden ist. „Plus Joghurt, minus Fett“ heißt die einfache Formel. Mit Schweinefleisch und ca. einem Viertel Joghurt ist die Wurst geschmacklich von ihrer „fetten Schwester“ kaum zu unterscheiden, dafür aber deutlich cholesterin- und auch kalorienreduziert. „Wir werden auch andere Wurstsorten auf Joghurtbasis herstellen, aber wir haben aus zwei Gründen mit der Bratwurst begonnen“, erklärt der Fleischer. „Einmal, weil es gerade in die Saison paßt und zum anderen: gerade beim Grillen wird oft reichlich zugelangt. Da ist der Fleischverzehr noch höher als sonst. Mit der Joghurtwurst ist das weniger sündhaft bei gleichem Genuß.“ Übrigens hat der Joghurt auch noch einen weiteren Vorteil. Durch ihn kommt noch mehr wichtiges Calcium in die Wurst, das für Kinder wichtig ist zum Knochenaufbau und bei Älteren der Osteoporose vorbeugt.

Wer sich von der Innovation ein Bild machen möchte, mehr über die Herstellung wissen will oder es vorzieht, die neue Bratwurst vielleicht erst mal zu probieren, der hat am Sonnabend, dem 4. Juni, von 9 bis 15 Uhr, in der Fleischerei Klotsche im Gewerbegebiet Radeburg, Riesstraße 4 (Ampelkreuzung Dresdner Straße) Gelegenheit dazu.



Hiermit möchten wir uns für die lieben Segenswünsche, Glückwünsche und Geschenke, anlässlich unserer Konfirmation, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich bedanken.

Maximilian Brauer, Linda Hein, Tobias Walther, Sarah Fleischer, Robert Heerwagen, Sarah Becker, Kilian Hartmann, Julia Guller und Markus Taggeselle

Radeburg, den 17. April 2005

Volkersdorf

Keine Alternative zu Stauhöhe 30 cm

Der Stadtrat von Radeburg befaßte sich in seiner Sitzung am 27. April nochmals mit dem Thema Mühlteich in Volkersdorf.

Nach der erfolgten Teichsanierung wäre der nächste Schritt die Sanierung des Dammes gewesen. Da sich der Damm im Grundeigentum der Familie Haase befindet, muß die Stadt zunächst klären, ob das Regierungspräsidium Fördermittel überhaupt gewährt, wenn das Eigentum für die Kommune nicht gesichert ist. Das Staatliche Umweltfachamt (StUfa) als zuständige Fachbehörde steht auf dem Standpunkt, daß bei wasserbaulichen Anlagen genauso zu verfahren ist wie bei im Privatbesitz befindlichen öffentlich gewidmeten Straßen. Auch hier trägt nur die öffentliche Hand die Baulast. „Mir fehlen dazu aber die rechtlichen Grundlagen“, erklärte Bürgermeister Dieter Jesse. Um Ärger aus dem Weg zu gehen, hat sich die Stadt um einen Vertrag mit der Familie Haase bemüht. Gegenwärtig scheitert dieser aber an Bedingungen.

Familie Haase möchte gerne Pferde auf dem Damm laufen lassen, nach StUfa-Auskunft ist es jedoch nicht gestattet, Huftiere auf Dämmen laufen zu lassen - mit Ausnahme von Schafen zum Zweck des Abweidens. Des weiteren wünsche die Familie, laut Jesse, eine Befahrbarkeit des Damms durch die Feuerwehr, was technisch nicht möglich sei. Stadtrat Frank Großmann wand ein, daß dies ein Mißverständnis sein müsse, es handele sich lediglich um die Einrichtung einer Saugstelle für die Feuerwehr.

Als Drittes wünschte die Familie Haase die Wiederherstellung des Teiches in alter Stauhöhe. Bürgermeister Dieter Jesse stellte dazu aber noch einmal klar, daß es zu „30 cm Stauhöhe“ (wie im letzten RAZ dargestellt - d. Red.) keine Alternative gebe. Der Vorschlag,

durch rechtzeitiges „Ziehen“ vor einem Hochwasser den Teich abzulassen, sei nicht realisierbar, da es von der Landestalsperrenverwaltung keine Vorwarnungen gibt.

Stadtrat Frank Großmann bestand noch einmal auf seiner Kritik, daß es zu „30 cm Stauhöhe“ vorab keine Information gegeben habe, räumte aber ein, daß er nach einem Gespräch mit dem Büro Dr. Harz auch eingesehen hat, daß es dazu derzeit keine Alternative gebe. „Aber wir sollten erreichen, daß der Hochwasserschutz durch die Verursacher in Dresden erfolgt und der Teich dann wieder in alter Stauhöhe hergestellt wird“, sagte er.

Passend schloß sich an dieses Thema das Genehmigungsverfahren für die Sanierung der Start- und Landebahn des Flughafens Dresden-Klotzsche an, die im Einzugsbereich der Promnitz liegt, zu dem auch der Mühlteich in Volkersdorf gehört.

Jesse ließ noch einmal revuepassieren, bei wieviel Verfahren Radeburg bisher beteiligt wurde - ob Rähnitz oder Wilschdorf, Autobahnerweiterung, AMD oder Boxdorf - jedes Mal habe Radeburg zur Oberflächenversiegelung und den Folgen für die Abführung des Oberflächenwassers abgegeben, habe einmal sogar dem Oberbürgermeister lassen und den mündlichen Zusagen seine Bedenken vortragen können. „Wir haben uns damals belatschern lassen und den mündlichen Zusagen geglaubt“, sagte Jesse. Jedoch seien die Forderungen nach entsprechenden Rückhaltesystemen nie erfüllt worden.

„Deswegen werden wir jetzt bei diesem Verfahren so lange dagegen anstinken, bis sich was bewegt“, so Jesse. „Der Flughafen hat nun Pech, normalerweise ist das Regierungspräsidium daran schuld, das die Auflagen hätte erteilen müssen.“ KR

Leserzuschrift

Interview mit Stadtrat Großmann, Volkersdorf

Sehr geehrter Herr Kroemke, ich möchte Ihnen nur kurz mitteilen, daß die von Herrn Großmann dargestellte Meinung zum Erhalt eines Teiches nicht von allen Dorfbewohnern wie im Interview zum Ausdruck kommt geteilt wird. Einwohner welche nie von Hochwasser betroffen sind könne die Ängste von Betroffenen nicht nachvollziehen. Der Teich war bisher immer eine Gefahr für Bewohner an der Promnitz, welche durch die Regulierung des Teiches noch erhöht wurde.

Mit Wasser, welches durch große Niederschläge kommt müssen wir leben, aber nicht mit dem, welches dann noch durch ziehen der Schützen zugegeben wird, da man zu spät zieht. Das trifft nicht nur für das letzte große Hochwasser zu. Ich und auch andere Betroffene sind der Meinung, daß deshalb die vorgesehene Lösung den Teich abzusenken die beste ist.

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Richter


Entdecken Sie das Auto neu. Am 4. und 5. Juni.

Mercedes in neuer Dimension. Die B-Klasse.



Mercedes-Benz

Autohaus Bruno Widmann

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Ziegelstraße 8 · 01662 Meißen · Telefon 0 35 21 / 7 53 -0
Pausitzer Straße 21 · 01589 Riesa · Telefon 0 35 25 / 62 05 -0
Heideweg 3 · 04910 Haida/EE · Telefon 0 35 33 / 48 31 -0

widmannbewegt.

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 19.05.05	Annelies Philipp	Grenzweg 5A, OT Volkersdorf
am 22.05.05	Werner Zeidler	Markt 6
am 22.05.05	Gertraud Schulze	Hauptstr. 29, OT Berbisdorf
am 27.05.05	Anneliese Schuster	Meißner Berg 58
am 31.05.05	Gisela Richter	Markt 10
am 31.05.05	Annelies Weinert	Bahnhofstr. 10A
am 01.06.05	Alfred Brenkfeld	Hospitalstr. 16
am 05.06.05	Werner Schauer	Bahnhofstr. 7
am 16.06.05	Wally Schober	Kalkreuther Str. 6, OT Bärwalde

zum 80. Geburtstag

am 17.05.05	Elly Frenzel	Lindenweg 2
am 20.05.05	Ruth Findeisen	An der Promnitz 23
am 26.05.05	Gertraude Meißner	Großenhainer Str. 24
am 17.06.05	Heinz Kuntzsch	Bergstr. 15, OT Volkersdorf

zum 85. Geburtstag

am 19.05.05	Dora Richter	Radeburger Str. 38, OT Volkersdorf
am 29.05.05	Herta Jauer	Schulstr. 5
am 30.05.05	Martha Handrich	Lindenallee 8A
am 03.06.05	Annelies Renner	Anbaustr. 12c, OT Berbisdorf
am 14.06.05	Ruth Friese	Schulstr. 5

zum 92. Geburtstag

am 21.05.05	Hildegard Naumann	Schulstr. 5
am 14.06.05	Maria Schröter	Hospitalstr. 16

zum 95. Geburtstag

am 02.06.05	Gertrud Maitschke	Bodener Str. 35, OT Großdittmannsd.
-------------	--------------------------	--

zum 96. Geburtstag

am 14.06.05	Erich Simke	Hospitalstr. 16
-------------	--------------------	-----------------

zum 100. Geburtstag

am 10.06.05	Erich Richter	Hospitalstr. 16
-------------	----------------------	-----------------

Zur Goldenen Hochzeit am 20. Mai 2005 gratulieren wir ganz herzlich dem Ehepaar Gertraude und Helfried Treppe aus Großdittmannsdorf, Bodenstraße 20.

Anzeigenschluß für Ihre Anzeigen im nächsten RAZ ist am 10. Juni 2005
Tel.: 035208 - 80810 · Fax: 80811

Senioren

Veranstaltungen Mai/Juni 2005

Dienstag, den 17.05.05

13.00 Uhr Handarbeitszirkel,
Treff zur Spiel- und Wanderrunde
13.30 Uhr Seniorensport in
Bärwalde
15.00 Uhr Nordic Walking
am Stausee

Mittwoch, den 18.05.05

13.45 Uhr Seniorensport in
Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, den 19.05.05

14.00 Uhr Seniorentreff in der
Heinrich-Zille-Schule anlässlich
des 110-jährigen Bestehens

Freitag, den 20.05.05

9.45 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 23.05.05

13.00 Uhr Treff zur Spiel- und
Wanderrunde
14.00 Uhr Nordic Walking am
Stausee

Dienstag, den 24.05.05

8.00 -12.00 Uhr Fußpflege
für Senioren
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
13.30 Uhr Seniorensport in
Bärwalde

Montag, den 30.05.05

13.00 Uhr Treff zur Spiel- und
Wanderrunde
14.00 Uhr Nordic Walking am
Stausee

Dienstag, den 31.05.05

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
13.30 Uhr Treff in Bärwalde

mit Vortrag zur Anwendung
von „Aloe Vera“

Mittwoch, den 01.06.05

13.45 Uhr Seniorensport
in Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der
Heinrich - Zille - Schule

Donnerstag, den 02.06.05

14.30 Uhr Seniorentreff mit
Vortrag über Naturschutzgebiete
unserer näheren Heimat mit
Herrn Gaumnitz

Freitag, den 03.06.05

9.45 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 06.06.05

13.00 Uhr Treff zur Wanderung
und Fahrradtour am Parkplatz
Lidl bzw. an der Bushaltestelle
(13.15 Uhr)

Dienstag, den 07.06.05

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
und Spielerunde
13.00 Uhr Treff in Bärwalde zur
Fahrradtour

Mittwoch, den 08.06.05

13.45 Uhr Seniorensport in
Großdittmannsdorf
16.00 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, den 09.06.05

14.30 Uhr Seniorentreff mit
Gesprächsrunde zu Rechtsfragen
mit Notarin Frau Legler

Freitag, den 10.06.05

9.45 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

16.05. Spitzgrund-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
17.05. Regenbogen-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
18.05. Rathaus Apo. Weinböhla, Löwen-Apo. Großenhain 18-20
19.05. Sonnen-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain 18-20
20.05. Rathaus-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Radeburg, Marien-Apo. Großenhain 18-20
21.05. Regenbogen-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain 17-19
22.05. Neue Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
23.05. Hahnemann-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain 18-20
24.05. Apo. im Kaufland Meißen, Mohren-Apo. Großenhain 18-20
25.05. Spitzgrund-Apo. Coswig, Apo. am Kupferberg Großenhain
26.05. Moritz-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain 18-20
27.05. AlteApo. Weinböhla, Löwen-Apo. Großenhain 18-20
28.05. Sonnen-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain 17-19
29.05. Apo. im Kaufland Meißen, Löwen-Apo. Großenhain 10-12 17-19
30.05. Sonnen-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain 18-20
31.05. Neue Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain

01.06. Kronen-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
02.06. Rathaus-Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
03.06. Elbtal-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain 18-20
04.06. Alte Apo. Weinböhla, Apo. am Kupferberg Großenhain 17-19
05.06. Rinck'sche Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain 10-12 17-19
06.06. Apo. im Kaufland Meißen, Marien-Apo. Großenhain 18-20
07.06. Alte Apo. Weinböhla, Stadt-Apo. Großenhain 18-20
08.06. Triebischtal-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain 18-20
09.06. Hahnemann-Apo. Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain 18-20
10.06. Kronen-Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain
11.06. Rathaus-Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
12.06. Moritz-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain 10-12 17-19
13.06. Kronen-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
14.06. Spitzgrund-Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain
15.06. Moritz-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain 18-20
16.06. Alte Apo. Weinböhla, Marien-Apo. Großenhain 18-20
17.06. Sonnen-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain 18-20

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden
Bereitschaftsarztes erfolgt in
dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

14./15.05.	DS Reinhold	Radeburg, Großenhainer Str. 27 (035208) 80516
16.05.	Dr. Mehlhorn	DD/Weixdorf, August-Wagner-Str. 2 (0351) 8903641, privat: 8804241
21./22.05.	Dr. Gäbler	DD/Langebrück, Dresdner Str. 17 (035201) 70227, (0172) 3517069
28./29.05.	Dr. Hentschel	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 9 (035205) 74571
04/05.06.	Dr. Träber	DD/Langebrück, Badstr. 12 (035201) 70416
11./12.06.	ZA Krjukow	Moritzburg, August-Bebel-Str. 3 (035207) 81118

Katholische Kirche Radeburg



Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799

Kapelle zum Heiligen Kreuz · An der Promnitz 2



Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht
03 52 08/43 68

Marktstraße 8 

Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen Bestattungsvorsorge Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Danksagung

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Für die aufrichtige Anteilnahme durch tröstende Worte, stillen Händedruck, Blumen, Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

Frau **Annelies Hahn**

sagen wir allen herzlichen Dank.

In stiller Trauer:

Ihre Kinder und Enkelkinder
im Namen aller Angehörigen



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

In stiller Trauer und Dankbarkeit nahmen wir
Abschied von

Ruth Techert geb. Straßburger

* 11.08.1918 † 18.04.2005

Im Namen aller Angehörigen
Tochter Barbara Petzoldt



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Pfingstsonntag, 15. Mai	09.00 Uhr	Festgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Pfingstmontag, 16. Mai	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst auf der Friedenshöhe Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 22. Mai	09.00 Uhr	gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 29. Mai	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
1. Sonntag nach Trinitatis		gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 05. Juni	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
2. Sonntag nach Trinitatis		gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 12. Juni	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst
3. Sonntag nach Trinitatis		gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 19. Juni	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
4. Sonntag nach Trinitatis		gleichzeitig Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	18.00 Uhr	jeden Mittwoch
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 21. Juni
Babytreff:	09.30 Uhr	Dienstag, den 24. Mai und 07. Juni
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, den 17., 31. Mai u. 14. Juni
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Donnerstag, den 09. Juni
Vierzig-Plus-Minus:	19.30 Uhr	Dienstag, den 24. Mai
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends außer in den Ferien
Psychosomatik SHG:	17.00 Uhr	Mittwoch, den 25. Mai
Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!		
Telefon: 035208 349617		
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlich Ihr Pfarrer Frank Seifert		

Sanierung der Feierhalle auf dem Alten Friedhof

Starke Schäden an der Dachkonstruktion der Feierhalle auf dem Alten Friedhof Radeburg machen eine umfangreiche Sanierung nötig. Das Dach, die Außenwände und der Fußbodenbereich bedürfen einer gründlichen Erneuerung. Die Realisierung dieser wichtigen Baumaßnahme ist für die Monate Mai und Juni 2005 vorgesehen. In dieser Zeit müssen die Trauerfeiern im Freien bzw. in einem Zelt durchgeführt werden. Unser Friedhof wird bei der Finanzierung durch einen Zuschuss der Stadt Radeburg unterstützt. Jedoch ist der zu erwartende Kostenaufwand durch die vorhandenen Mittel des Friedhofs und des städtischen Zuschusses nicht in vollem Umfang zu erbringen. Da es im Interesse aller ist, in einer würdevollen Umgebung zu trauern und wir aus diesem Grund die Radeburger Feierhalle in einem solchen Zustand erhalten möchten, bitten wir hiermit alle, denen es möglich ist, um finanzielle Mithilfe bei diesem Vorhaben. Wir hoffen, dass sie diese wichtigen und notwendigen Baumaßnahmen gemeinsam mit uns tragen und bitten um Ihre Spenden auf unser Konto

Friedhof Radeburg bei der LKG Sachsen eG
Kontonr. 106 120 021, BLZ 8509 5164, - Feierhalle -
zu überweisen oder in der Friedhofsverwaltung persönlich abzugeben. Als Träger des öffentlichen Rechts sind wir berechtigt Spendenbescheinigungen in jeder Höhe auszustellen. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.
Ev.-Luth. Kirchenvorstand Radeburg

Pfingstsonntag 15.05.2005
Stimmung * Oldies * Blasmusik
 AB 10:30 Uhr



FRÜHSCHOPPEN

15 Jahre Fahrschule Eckert -
Erfahrung und Kompetenz, die sich auszahlt!
Jubiläumspreise! 15% Rabatt auf
Grundgebühr Klasse A oder B
 Gültig für die Kurse im Juni/Juli/August



Sommerferienkurse
18.07. - 26.07.05 & 15.08. - 23.08.05
Jetzt schon anmelden und dabei sein - Es lohnt sich!

FAHRSCHULE ECKERT
LKW • PKW • KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)

Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08/8 08 40 • www.Fahrschule-Eckert.de
 Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

www.
radeburger-anzeiger.de

Frühlingsaktion



4 für 3
Vier kaufen,
drei bezahlen.*

Präsent  **MÜNNICH**
 Südbahnhof
 Bahnhofstraße 27
 01458 Ottend.-Okrilla

035205/4041 http://www.praesent-muennich.de
 * gilt nur für die Serien "NewWave" und "NewWave Caffé"

Sonderabverkauf

Bademoden

50-70%

reduziert

vom 9.5.-20.5.05

JEANS POINT

ANDREA
 Ottendorf-Okrilla

MODEN
 mehr als anziehend

MAY
Dachdeckermeister
Jochen May

ROTHE
Dachdeckermeister
Mario Rothe

Bahnhofstraße 8 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08/8 10 30 • Fax 810 31
DÄCHER · ABDICHTUNGEN · FASSADEN · GERÜSTE

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden
 Fachbetrieb seit 1885

EIN DACH VOM FACH

Westlausitzer Heidebogen

Paul Thomschke gesucht - und Oberlichtenau entdeckt

Auf den Spuren von Paul Thomschke, der vor 40 Jahren in Radeburg ermordet wurde, besuchten 46 Interessierte aus Radeburg, Ebersbach und Umgebung dessen Geburtsort und Lebensmittelpunkt vor dem 2. Weltkrieg. Sie fanden jedoch mit Oberlichtenau einen Ort, der gleich mehrere Reisen wert gewesen wäre.

Am 24. April gegen 14 Uhr kam der auf Initiative des Westlausitzer Heidebogen e.V. organisierte Bus aus Radeburg in Oberlichtenau an. Die Besucher wurden von Siegfried Moschke, dem Vorsitzenden des Heimatvereins Oberlichtenau, begrüßt und besuchten mit ihm das Barockschloß, das einst dem Grafen von Brühl gehörte - dem berühmten Minister Augusts II („Brühl, haben wir noch Geld?“), nach dem auch die gleichnamige Terrasse am Dresdner Elbufer benannt ist. Allerdings war auch die Geldfrage für das Schloß und den dazugehörigen Park immer wieder eine Überlebensfrage. „Nur Dank der Tatsache, daß hier ein Kinderheim untergebracht ist, war es zu erhalten“, so Moschke, der bis zur Rente auch Bürgermeister der Gemeinde war. „Ein Objekt, das bewohnt ist, ist leichter zu erhalten. Zu erhalten, aber nicht zu sanieren“, ergänzte er. Mehrere Millionen sind in den letzten Jahrzehnten in das Objekt geflossen, mit dem es in der Geschichte immer wieder auf und ab ging - von der Zerstörung durch die Preußen bis zur Beinahe-Schleifung durch die sowjetische Besatzungsmacht. Nächster Gastgeber war Susanne Förster vom Christlichen Verein Oberlichtenau. Auf dem Gelände

des ehemaligen Rittergutes und der Schloßgärtnerei, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Schlosses befinden, entsteht durch ihren Verein ein Bibelgarten nach israelischem Vorbild. In ihm wird auf engstem Raum ein Abbild des Lebens im antiken Judäa geschaffen, wie es zur Zeit Jesu Christi gewesen ist. Wachturm, Schafstall, Weinpresse, Ölprese, ein Altar und die Grabstätte einer wohlhabenden jüdischen Familie jener Zeit stehen schon. Ein Beduinenzelt soll noch folgen. Interessant: die Nachbildung antiker Steinbruchtechnologie. Susanne Förster weiß zu jedem dieser Objekte Geschichten aus biblischer Zeit zu erzählen. So lassen sich christliche Werte anschaulich vermitteln. Der Bibelgarten ist einzigartig in Deutschland. Der Westlausitzer Heidebogen e.V. unterstützt das Projekt mit Fördermitteln der EU. Ebenfalls gefördert wird das Bienenmuseum, das jenseits der Pulsnitz liegt und vom ortsansässigen Imkerverein betreut wird. Der stellvertretende Vorsitzende, Dieter Bergmann, führte die Gäste in die Geschichte der regionalen Bienenzucht ein, die im benachbarten Friedersdorf ihre Wurzeln hatte. Schließlich und endlich kamen die Besucher zu den Paul-Thomschke-Mühlenwerken, die seit 1922 bis heute diesen Namen tragen. Es ist dem Enthusiasmus der Familie Schuckelt aus Dresden zu verdanken, daß die Mühle heute weitestgehend restauriert ist und viele historische Details der Mühle und auch Fakten erhalten geblieben sind.

Radtour verschoben

Die Wetterstation Elstra meldete am Sonntagmorgen eine Temperatur von 2°C, dazu eine Windstärke von 20 km/h, in Böhen 50 km/h, ergiebigen Regen und eine Luftfeuchtigkeit von 100%. Die gefühlte Temperatur lag danach bei -7 bis -15°C. Keine annehmbaren Bedingungen für eine Ganztagesausfahrt per Rad. Deshalb hat

der Veranstalter die Tour abgesagt. Alle 20 Teilnehmer wurden nach Eintreffen entsprechender Wettervorhersagen bereits am Freitag und Sonnabend informiert. Die 60 km lange Radwanderung soll nun am **11. September** - dann bereits um 10 Uhr, wieder am Radeburger Hirsch - starten.

TSV 1862 Radeburg e.V. • Abteilung Handball

Halbfinale Bezirkspokal Frauen

Auslassen von Chancen läßt Traum vom Finale platzen

SV Dresden-Mitte 1950 - TSV 1862 Radeburg 21:17 (13:8)

Die Punktspielrunde wurde mit einem souveränen 29:17 Heimerfolg gegen Motor Dippoldiswalde gerade erst abgeschlossen und mit 20:16 Punkten ein guter 5. Platz in der Bezirksklasse erspielt, da stand bereits die nächste Bewährungsprobe für die Radeburger Frauen an. Am 1. Mai fand in Dresden gegen den Bezirksligisten SV Dresden-Mitte 1950 das Halbfinale um den Bezirkspokal statt. Ohne nervlichen Druck sollten die Radeburger ihr eigenes Spiel gestalten und ihr gestiegenes Leistungsvermögen beweisen. Doch alle guten Vorsätze waren bereits in den ersten Minuten über den Haufen geworfen. Dresden führte schnell mit 5:1. Weder Angriffs - noch Abwehrleistung stimmten in der Anfangsphase bei den Radeburgern. So konnten die Dresdner ihre Angriffe problemlos erfolgreich abschließen, weil die Radeburger Deckungsarbeit zu halbherzig war. Nach der schnell genommenen Auszeit wurde dann das Abwehrspiel wirksamer. Der Vorsprung der Dresdnerinnen konnte aber bis zur Halbzeit nicht verkürzt werden. So wurden nach 30 Minuten beim Stand von 13:8 für Dresden-Mitte die Seiten gewechselt. Auch nach der Halbzeit hatte Dresden mit zwei schnellen Toren den besseren Start. Eine Umstellung im Radeburger Angriffsspiel zahlte sich nun aus, denn ab diesem Zeitpunkt konnte Radeburg, das jetzt hervorragende Abwehrarbeit leistete, Tor um Tor aufholen. 10 Minuten vor Spielende,

beim Stand von 18:16 für Dresden-Mitte, war das Spiel noch völlig offen. Doch gerade jetzt wurde es durch das Auslassen von klaren Torchancen versäumt, das Spiel zu drehen. So wurde in der Schlußphase aus 2 Toren Rückstand wieder eine 4-Tore-Differenz und Dresden-Mitte gewann verdient mit 21:17. Gerade die schlechte Chancenverwertung, so wurden 5 Konter und 3 Siebenmeter nicht zu Toren gemacht, unvorbereitete Torwürfe sowie teilweise ein Angriffsspiel, bei dem die einstudierten Spielzüge nicht konsequent umgesetzt wurden, waren an diesem Tag ausschlaggebend für die Niederlage in diesem Pokalhalbfinale. Trotzdem können die Radeburger Frauen mit der abgelaufenen Saison zufrieden sein. Die neuformierte und vor allem verjüngte Mannschaft bot in ihren Heimspielen und auch in den Auswärtsspielen teilweise schon attraktiven Handball. Auch die jungen Spielerinnen zeigten, daß sie sich in das Team integriert haben und daß sie mehr als nur Ergänzungsspielerinnen sein wollen.

Für Radeburg spielten:
 Mandy Wunsch, Sabine Hahn; Manuela Kusnierz (5), Madeleine Zötzsche, Anja Küttner, Caroline Treffs (1), Anne Feuker (1), Ines Kitsch (4), Anja Eckart (3/2), Raina Wiedemann, Janine Hähne (3/2)

Jost Ruhland

Die Reisenden hatten zu Beginn der Reise noch einmal eine „Tatortbesichtigung“ im Radeburger Hirsch unter Begleitung von Manfred Herrwagen gemacht, der bei Paul Thomschke in die Lehre ging und mit seiner Frau Edith später selbst für viele Jahre die Wirtschaft im Hirsch übernahm. Am Ende der Reise stand nun ein Besuch auf dem Friedhof in Königsbrück, wo ein Gedenkstein mit Sühnekreuz und den Initialen P.T. und E.T. an Paul und Else Thomschke und die grausame Tat erinnert. Dort kam es zu einem Treffen mit Küster Werner Lindner und dem ehemaligen Mühlenbauer und Freund von Paul Thomschke, Hans Just. Beiden ist es zu verdanken, daß nach Beseitigung der Grabstelle eben dort der Gedenkstein aufgestellt wurde. Hans Just hatte, nachdem die Grabstelle 30 Jahre nach der Beerdigung eingeebnet wurde, den Gedenkstein angeregt. Was bewegte einen wie Hans Just dazu, auf diese Weise das Erinnern aufrecht zu erhalten? Werner Lindner hatte darüber

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern recht herzlich bedanken.

Janine Treffs

einen Bericht im „Königsbrücker Stadtanzeiger“ geschrieben, der auch im Internet veröffentlicht wurde. Über dieses Medium waren die Radeburger schließlich auf das vierzig Jahre zurückliegende Ereignis wieder aufmerksam geworden. „Wichtig ist“, sagte Werner Lindner zum Abschied unter dem Beifall der Reisenden, „daß wir uns stets unserer Geschichte erinnern, und besonders der Geschichte in unserer Heimat. Wenn wir vergessen, woher wir gekommen sind, werden wir auch nicht mehr wissen, wohin wir gehen sollen.“

Kroemke

W&K Radeburg **beschriftet:**

Autos, T-Shirts, Schilder ...

www.kroemke.com
August-Bebel-Str. 2 • 01471 Radeburg

03 52 08 / 80 810

Priv. Schützengesellschaft Radeburg

Schützenfest 2005

Am **20. und 21. Mai 2005** findet unser traditionelles Radeburger Schützenfest statt. Am Freitag um 18:00 Uhr wird mit dem Bierfassanstich das Fest eröffnet. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden im Anschluss die schießsportlichen Wettbewerbe für Bürger und Vereine beginnen. Ab 20:00 Uhr laden wir alle Jugendlichen und jung gebliebenen zur Disko mit DJ Thomas recht herzlich ein. Am Sonnabend den 21. Mai startet um 12:30 Uhr der Schützenumzug durch unsere Stadt. Ab etwa 14:30 Uhr wollen wir die Bürgerwettkämpfe mit dem Vogelschießen starten. Als Siegerpreis für den Bürgerschützenkönig ist dieses Jahr ein Spanferkel ausgeschrieben. Also nichts wie ran, wer Schwein hat, der bekommt es auch. Natürlich suchen wir

auch 2005 die Sieger in den Disziplinen Kleinkaliber (Schiessröhre), Luftgewehr/Pistole unter den Vereinen, Mannschaften und Einzelschützen. Wie in den zurückliegenden Jahren haben wir auch mit einem Spielprogramm an die Kinder gedacht. Ab 20:00 Uhr laden wir alle Bürger von Radeburg und allen Ortsteilen recht herzlich zum Tanz mit der Gruppe „Glasklar“ in das Festzelt ein. Im Abendprogramm wollen wir dann traditionell die Siegerehrungen und Krönungen der neuen Schützenkönige vornehmen. Wir hoffen, dass wir zu unserem Fest viele Bürgerinnen und Bürger, sowie Vereine willkommen heißen können und miteinander schöne Stunden verbringen.

Zimmerl1. Vorsitzender

Radeburger Maibaumfest



Mit vereinten Kräfte wurde der Maibaum aufgestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr Radeburg und die Radeburger Schützengesellschaft haben gemeinsam den Versuch unternommen, auch hier wieder die Tradition des Maibaumes lebendig werden zu lassen. Am 1. Mai um 14:00 Uhr wurde mit vereinten Kräften der 10 Meter hohe Stamm mit Maikranz und dem Sächsischen Königswappen per Muskelkraft aufgestellt. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Dieter Jesse auf die geschichtliche Bedeutung und den Ursprung dieses alten Brauches ein. Er verband aber auch seine Worte mit der Hoffnung, dass diese Tradition wieder seine Wurzeln in Radeburg schlagen sollte und eine Fortsetzung in den nächsten Jahren erstrebenswert sei.

Zur anschließenden Maifeier kamen doch eine ganze Menge Radeburger um dabei zu sein. Bei dem herrlichen Wetter und der Hintergrundmusik von DJ Hannes, saß man - zur Freude der Organisatoren - bei so manchem Bier und Würstchen in gemütlicher Runde beisammen. Demzufolge werden unsere Freiwillige Feuerwehr gemeinsam mit dem Schützenverein Radeburg auch im kommenden Jahr wieder ein Maifest organisieren, jedoch wird der Maibaum dann am 30. April aufgerichtet, damit alle in den Mai hinein feiern können. Dank allen die zum Fest beigetragen haben, und nicht zuletzt auch jenen, die gekommen sind.

i.A. Gerd Zimmer

TSV 1862 Radeburg e.V. · Abteilung Fußball

1. Männer schafft Rekordsieg und Klassenerhalt, A verliert Sechspunktespiel, C und B beißen sich an der Spitze fest, E-Junioren werden Kreismeister, D-Junioren auf Meisterkurs, Oldies sorgen für Torboom

Etwas verarscht kamen sich unsere **F-Junioren** in der Begegnung gegen Radebeul 2. schon vor, tauchten doch plötzlich Gesichter von Radebeuls 1. auf. Dementsprechend hatte man vor allem im spielerischen Bereich beim 0:4 gar keine Chance. Erstaunlich nur, daß ein Tabellenletzter (RBC 2.) plötzlich auf so einem hohen Level spielt. Mit dem gleichen Resultat verlor man beim Meisterschaftsmitfavoriten TuS Weinböhla. Hätte man bloß einen Torjäger mitgehabt, Chancen für eine kleine Sensation waren genügend da. Mit Kampfgeist hielt man zumindest eine Halbzeit lang gegen Tabellenleader RBC 1. mit. Da stand es nur 0:3. Als Radebeul dann ernst machte, auf 8:0 davon zog, gelang Felix Tenner der verdiente Ehrentreffer, was dann auch gleichzeitig der Endstand war. Eine dicke Überraschung war dann das 1:1 gegen Reichenberg (Tor von Felix). Dem Favoriten bot man heftigen Widerstand, hätte bei mehr Kaltblütigkeit in Halbzeit Zwei sogar den Siegtreffer markieren können. Aber auch so eine hervorragende Leistung der Zillelütten.

Zum Aufgalopp ihrer Meisterschaftsspiele hatten die **E-Junioren** eine leichte Aufgabe. Bei der LSV Barnitz wurde dann auch standesgemäß mit 10:0 gewonnen. 4x Richard Klotsche (in Halbzeit Zwei ein lupenreiner Hattrick), 2x „Ritchie“ Neubert und Jonas Klöber sowie Erwin Steinbock und Jens Tiekens hier die Schützen. Dann ging es im vorentscheidenden Match gegen RBC 2. Es wurde ein heißes Spiel, war es doch für den RBC die letzte Möglichkeit aus eigener Kraft Meister zu werden. Die SpG konnte durch Erwin in Führung gehen, der RBC glich verdient aus. Die letzten zehn Minuten mussten aus Rabus Sicht tüchtig gezittert werden, doch mit großartigem Kampfgeist wurde das Remis gehalten. Und damit auch der alte Fünfpunkte Abstand. Gegen den Tabellendritten Fortschritt Meißen-West gab es zur Halbzeit lange Gesichter, lag man doch trotz spielerischer Überlegenheit mit 1:2 hinten. Dann wurden die Domstädter regelrecht weichgekocht, am Ende hieß es 6:3 für die SpG. 2x Tim Müller (u. a. ein Zaubertor mit der Hacke), und Jens, je 1x Jonas und „Ritchie“ ließen hier das Publikum toben. In Leuben sah man sich einer massiven Abwehr gegenüber und brauchte relativ lange Anlaufzeit um das Bollwerk zu knacken. In fünf Minuten gelangen dann vier Tore, Endresultat war 6:0 für die SpG. Tim traf 3x, „Ritchie“ 2x und mit schöner Bogen-

lampe Falk Rex. Den Sack zu band man dann in Meißen gegen Fortschritt. Trotz des Fehlens einiger Stammspieler siegte man durch Goals von Erwin und Richard K. mit 2:1 und behielt vorm letzten Spieltag den Fünfpunktevorsprung vor RBC 2. Die Meisterschaft war also perfekt und seit langem kann mal wieder ein Radeburger Nachwuchsteam die Früchte der eigenen Arbeit ernten. Denn man ist mit der fast gleichen Mannschaft als Aufsteiger in den Bezirk auch nächste Saison in der E spielberechtigt. Herzlichen Glückwunsch den Wendt-Bubis, eine tolle Leistung.

In Barnitz ließen es die **D-Junioren** ruhig angehen, hatten jederzeit Spiel und Gegner in Griff. Zum Schluss hieß es 7:1 für die Peukertschützlinge, Bäume brauchte man da nicht ausreißen. Zu Torehren kamen Pedro Junior Venus (3x), Tom Sipply, Marius Klöber und Christopher Müller, einen Treffer steuerten die Barnitzer selbst bei. Das vorentscheidende Spiel um die Meisterschaft gegen Lok Nossen gewann man nach hartem Kampf mit 1:0. Pedro Junior erlöste hier die gespannte Fanmeute kurz vor Schluss mit dem Goldenen Tor. Zuvor hatte man zweimal die Latte getroffen, nach dem Tor noch einen 9-m versemmelt. Gegen Coswig gab es einen eindeutigen 7:1 Erfolg, der jedoch erst in der Schlussviertelstunde sicher gestellt wurde. Pedro Junior (3x), Tim (2x), Christopher und Jan Lau sorgten mit ihren Toren dafür, daß der 6 Punkteabstand zu Verfolger Nossen bestehen blieb.

Erst in den letzten zehn Minuten gelang den **C-Junioren** der 2:0 Heimerfolg über den TSV Reichenberg/Boxdorf. Zuvor ließ man es vor allem an der Einsatzbereitschaft missen, Reichenberg wollte die kleine Überraschung. Doch Goals von „Coco“ Frohmader und Tommy Gommlich machte ihnen doch noch einen Strich durch die Rechnung. Beim Meißner SV 08 stieß man auf fast keine Gegenwehr, bereits zur Halbzeit war das Spiel mit 6:0 entschieden. Vermehrt mit der „zweiten Reihe“ spielend gelang der SpG in Durchgang Zwei nur noch zwei Tore zum 8:0 Endstand. Insgesamt traf hier Tony Janke 4x, „Coco“ 2x und je 1x netzten Tommy und Sebastian Rothe ein. In Wilsdruff gelang dann ein glattes 5:0. Die Goals gingen auf das Konto von Tony (2), „Coco“ (2, dabei mit das 100!) und Tommy. Allzu schwer fiel der Erfolg nicht, bemerkenswert war eine andere Feststellung. In der vergangenen Saison, als Rabu

und Berbisdorf noch eine eigene Mannschaft stellten, gab es gegen eben diese Wilsdruffer mit 0:11 und 0:7 zwei derbe Klatschen.

Ein schweres Stück Arbeit hatten die **B-Junioren** hinter sich, als man als 3:1 Sieger über Einheit Dresden-Mitte den Platz verließ. Die Dresdner erwiesen sich als ganz spielstarke Mannschaft und führten zur Pause verdient mit 1:0. Eine gewaltige Steigerung der „Sperlinge“ wendete dann doch noch das Blatt, der Sprung auf Rang Zwei war die Belohnung. Die Treffer für die SpG erzielten Hagen Schurig, David Müller (Elfer) und Paul Sperling. Deutlich mit 7:0 siegte man bei Motor Trachenberge, zeigte vor allem im ersten Durchgang warum man mit ganz vorn in der Tabelle steht (5:0 zur Pause). Dann verschenkte man leichtfertig ein zweistelliges Resultat, die Chancenverwertung war es wieder mal. Zu Torehren kamen Paul (2), David (2), Marcel Weber, Alexander Kreutz und Martin Kretschmer. Zu passiv vor allem im zweiten Abschnitt präsentierte man sich gegen TuS Weinböhla. Martin hatte einen Freistoß in Halbzeit Eins versenkt, dann bettelte man förmlich um den Ausgleich. Kurz vor Schluss war es soweit, ein mageres 1:1 stand zu Buche.

Unglücklich agierten die **A-Junioren** im Treffen gegen die SG Weixdorf. Hätte man doch gleich in der ersten Minute die große Torchance genutzt. So zog sich das wie ein roter Faden durch das Spiel. Hinten hielt lange Zeit ein überragender Patrick Pampel im Tor die Null fest, vorn traf man einfach nicht. Als sich die im vorderen Tabellendrittel stehenden Gäste nur noch mit Kontern befreien konnten, war es dann doch soweit. Einer konnte erfolgreich abgeschlossen werden und die SpG hatte zum Spielende nicht mal einen Punkt in der Hand. Beim Meißner SV gabs ein 1:9 nach 1:1 Pausenstand. Da nützte alles Lob des gegnerischen Trainers nichts, Packung bleibt Packung. Doch über das Torverhältnis kann sich die A sowieso nicht retten, Punkte müssen noch geholt werden. Das Ehrentor gelang Pierre Frohs. Beim Sechspunktematch gegen Mitabstiegs kandidat Weinböhla keimte nur nach dem 1:0 von Peter Krebs Hoffnung auf. Dann war das Nervenkostüm zu schwach, die erstaunlich auch spielerisch überlegenen Gäste gewannen noch sicher mit 4:1.

Ihren Frust über die misslungenen Heimvorstellungen schossen sich die **2. Männer** im Auswärtsspiel bei Motor Sörniewitz 2. weg. 10:2 für Radeburg das Endresultat, dabei ließ man noch etliche Gelegenheiten aus. In dem sehr einseitigen Match traf Falk Ritscher gleich 5x, Jürgen Saunus steuerte dem 2 Treffer bei, je

einen Kai Drabe und Sven Liebscher und die Gastgeber halfen auch noch einmal. Dann wieder ein Heimspiel, wieder gegen einen Tabellenletzten (TuS Coswig) und wieder eine desolante Vorstellung. 1:1 das Resultat (Tor von Jürgen Saunus), freuen konnten sich nur die Coswiger über den unerhofften Punktgewinn. Bei TuS Weinböhla 2. war auch auf Grund der großen Personalnot und des undiskutablen Hartplatzes die Luft(s) beizeiten raus. Die Gastgeber siegten jederzeit verdient mit 4:1. Dem reaktivierten Jens Meister blieb es vorbehalten den Ehrentreffer für Rabu zu erzielen.

Viel Luft nach unten hatten sich die **1. Männer** mit dem 4:2 Sieg bei Fortschritt Meißen-West verschafft. Auf dem neuen Kunstrasen des Meißner Juteplans war Rabu dem Gastgeber jederzeit spielerisch überlegen, geriet dennoch nach Marcel Krause's Führungstor mit 1:2 in Rückstand. In der Schlussviertelstunde drehten die Zillestädter aber noch mal auf, André Scheiblich, Thomas Tillig und mit spektakulärem Knaller Jürgen Anders schafften den verdienten Sieg. Unerwartet hoch fiel dann das Ergebnis gegen den schon feststehenden Absteiger Hirschstein aus. Denn wenn hat es das schon mal gegeben, daß in der Bezirksklasse Rabu mit 9:0 als Sieger den Platz verlässt? Dem nie zu stellenden André Scheiblich gelangen da gar 6 Treffer, ein echter Hattrick darunter. Zwei Goals steuerte Jürgen Anders bei und „Tommy“ Tillig hatte bei seinem Treffer wieder mal den richtigen Torrieher. In Weinböhla genügte eine durchschnittliche Leistung um beim 1:1 den einen Punkt zum Klassenerhalt zu holen. Daniel Dorn schoss die Führung für die Gelb-Schwarzen heraus, es war gleichzeitig das 50. Tor der1. in dieser Saison. Damit wurde vier Spieltage vor Schluss der Klasse nerhalt gesichert, wer hätte dies nach dem verkorksten Auftakt zu Beginn der Saison gedacht.

Immer wieder Tore, daß Motto unserer **Oldies**. Gegen die Sportfreunde aus Kalkreuth war man wieder mal der (Tor)Jäger, schenkte den Gästen gleich derer Sieben ein. Und da Kalkreuth auch zu 2 Treffern kam hatten die Zuschauer wieder beide Hände voll zu tun um auf dem laufenden zu bleiben. An der Torhatz beteiligten sich Uwe „Ginger“ Lösche (2x, mit dem ersten Tor in die schmuckten, neuen Tornetze in den Vereinsfarben), „Ole“ Olaf Häßlich (2x), „Tommy“ Thomas Tillig (2x) und Gerold „Mepette“ Schäfer. Bei Schmiede Großenhain ging man als 4:1 Sieger vom Platz. Vor allem in der ersten Halbzeit trumpfte man groß auf, führte da schon 3:0. Tore hier von Thomas Salitz, Peter Görne, René Klöhn und „Tommy“. Auch Ottendorf wurde mit 5:2 nach Hause geschickt, hier dominierte man wieder die 2. Halbzeit. Nach Jan Treffs Aus-

RAZ Seite 7



IHR WASCHBÄR

www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfefferkorn

· Wäscherei · chemische Reinigung · Änderungsschneiderei
· Bügel- und Mangelservice · Bettenreinigung · Schaffellreinigung
Annahme von: Schuhreparaturen · Teppich- und Lederreinigung

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Großenhainer Str. 11 · 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 3 07 65
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 · 01445 Radebeul · Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

Farbenhaus Schiefner

Dresdner Str. 52 · 01471 Radeburg · Telefon 03 52 08/23 47

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.00 · Sa. 8.00-11.00 Uhr



KRAUTOL
Ihr Partner für individuelles Wohnen

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · Gardinen und Zubehör · Haushaltschemie und Kosmetik

Es ist Frühling

Die Natur bietet viele Farben - wir auch

- holen Sie sich bei uns Anregungen für Ihr schönes Wohnen ·
- großes Angebot an Tapeten ·
- wir mischen den richtigen Farbton Ihrer Wunschfarbe sofort ·
- große Auswahl an Gardinen (wir beraten und fertigen an) ·
- Markenqualität bei Markisen (informieren Sie sich selbst) ·
- Insektenschutzgitter (Neher) nach Maß ·
- Sonnenschutzanlagen (Plisseestore, Rollos und Jalousien) ·

Schon über Ihr Haus nachgedacht?

Wir planen und bauen Ihr Wunschhaus!



ROBITZSCH
MASSIVHAUS

Qualität tut gut

Radeburg
Baugebiet:
Eichenstraße,
Ecke Bahnhof-
straße

www.robitzsch-haus.de

Pesterwitzer Str. 2
01169 Dresden

Telefon: 03 51-4 11 32 30

Ansprechpartner:
Peter Steller
Funk: 01 74-6 65 94 05

Grundstücksverkauf:

IMMOBILIENSERVICE
PLAU
Tel. 03 52 08 - 8 03 50



... mit scharfem Messer schneidet man besser.

Schleifermeister H. Hauptmann
01471 Radeburg
Untere Marktstr. 16
Tel.: 03 52 08 / 24 28

gleich zum 1:1 schossen dann noch „Tommy“, Rolli“ Mehnert, „Buggy“ Borgward und „Karle“ Schiefner den Sieg heraus.

RaWe

Schloßtriathlon Moritzburg

Helfer für Schloßtriathlon gesucht

An alle Leser aus Radeburg, Moritzburg, Ebersbach und Umgebung!

Am **11. und 12. Juni 2005** findet der 4. Schlosstriathlon in Moritzburg statt. Damit diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg wird, brauchen wir Eure Unterstützung!

Es finden folgende Wettkämpfe statt:
Samstag, 11. Juni:
AOK-Pfundscur-Jedermann-Triathlon, Olympischer Triathlon

Sonntag, 12. Juni:
Langtriathlon, Halbdistanz

Wir suchen für die Veranstaltung freiwillige Helfer für folgende Einsatzgebiete:
Streckenposten Rad, Mindestalter 18 Jahre
Streckenposten Lauf, Helfer für Verpflegung & Wechselzonen, Mindestalter 15 Jahre

Der Einsatz erfolgt am 11. Juni im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am 12. Juni im Zeitraum von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr, je nach dem Einsatzgebiet zu wechselnden Zeiten.

Natürlich erhält auch dieses Jahr

jeder Helfer ein aktuelles T-Shirt, sowie ein Lunchpaket und eine Pastaparty-Marke für Samstagabend. Der Helfereinsatz wird darüber hinaus mit einer Aufwands-pauschale von 10,00 EUR pro Einsatztag vergütet.

Bei Interesse meldet Euch bitte möglichst noch heute wie folgt:

SMS an Michael Rothe
0173-5757252
Telefon an Hartmut Moog
0351-4458299
oder Email an
info@agentur-moog.de



Bautischlerei Willy Richter
Inhaber: Peter Richter

Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff
Rollläden · Fensterbänke
Innentüren · Montage
Fliegenfenster

01561 Ebersbach · Hauptstr. 171
Tel.: (03 52 08) 28 46 & 9 23 02
Fax: (03 52 08) 28 16
Internet:
www.Bautischlerei-WillyRichter.de
E-Mail:
Info@Bautischlerei-WillyRichter.de

Informationen zur Veranstaltung findet Ihr auch unter www.schloss-triathlon-moritzburg.de!

Euer Team vom
Moritzburger Triathlonverein!
www.schloss-triathlon-moritzburg.de

Sozialstation Radeburg

Lindenallee 8b · 01471 Radeburg
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege ·
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes ·
- Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III ·
- Essen auf Rädern ·
- Organisation Hausnotruf ·

Unsere Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 · Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Dresden e.V.



Lutz Kölling

Heidestraße 4a · 01561 Bieberach
Tel. 03 52 48/84 30 · Fax 03 52 48/8 43 43

Unsere Dienstleistungen

- Heizung- und Sanitärinstallation
- Service, Wartung und Reparatur an Heizungs- und Sanitäranlagen
- 24-Stunden-Havarieservice
- Erstellung von Gas-, Öl- und Flüssig-gasanlagen sowie für Festbrennstoffe
- Wärmepumpenanlagen
- Schornsteinsanierung
- Solaranlagen
- Brennwertechnik
- Komplettbäder

Fachbetrieb für:

- Heizung
- Sanitär
- Klimatechnik
- Rohrleitungsbau

Beratung liegt nicht in Regalen...

Preiswerte Natursteinplatten gibt es in jedem Baumarkt.

Bei uns bekommen Sie diese auch. Dazu bieten wir Ihnen noch individuelle Beratung und passende, auf Maß gefertigte Stufen-, Abdeckplatten usw.

Auf Wunsch auch einschließlich fachmännischer Verlegung

Naumann

Natur- und Kunststein

Wasserstrahl schneiden aller Werkstoffe

Terrassen-platten

in verschiedenen Formaten und Materialien

An den Röderwiesen 14
01458 Ottendorf-Okrilla
Zufahrt über Medingen für Fahrzeuge bis 5,5t frei!

Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,
Do. 7-18 Uhr · Sa. 9-12 Uhr

www.naumann-naturstein.de

100 Jahre Landfleischerei Schempp

Feiern Sie mit uns am 05.06.05

- 8.30 Uhr Wecken mit Wettkrähen
- 10.30 Uhr Festgottesdienst
- 12.00 Uhr Mittagessen mit Sächsischer Kesselbockwurst
- 13.30 Uhr Männerchor Tauscha
- ab 14.30 Uhr Bunter Nachmittag mit Überraschungen

♦ **Ganztägig Tag der offenen Tür** ♦

Verkostung von Wurst- und Schinkenspezialitäten
Kinderunterhaltung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Landfleischerei Schempp

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02

<http://www.landfleischerei-schempp.de>



28.05.2005 Tanz für Jung und Alt
Beginn: 20.00 Uhr, mit Diskothek Udo Rumberger im Zelt am Radler Imbiss

Vogelschiessen ab 11.00 Uhr
mit musikalischem Frühschoppen und Essen aus der Gulaschkanone

29.05.2005

Radler-Imbiss
Margitta Kaule, Tel.: 03 52 08 / 41 67
Verleih von Bierzeltgarnituren!

Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

Suchen Mädchen ab 10 Jahre für unsere Schülergarde!
Wer Interesse hat, meldet sich am 23.05.05, 17 Uhr im Hirschaal!

Großer Schatten ...
zum kleinen Preis

Tore & Service Fa. G. Hentschel, Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax: (03 52 08) 49 19, www.tore-hentschel.de

FIRMA THOMAS JENTZSCH

Bahnhofsstr. 3
01471 Radeburg

Tel. 03 52 08 - 91 900
Fax 03 52 08 - 30 992
Funk 01 73 - 9 80 82 14

ab 23. Mai

Kernbohrarbeiten
Trockenbau
Baggerarbeiten
Kanalanschlüsse
Garten- u. Landschaftsbau
Baumfällarbeiten
Beräumung
Kleintransporte
Abriss
Hausmeisterarbeiten
Teppichreinigung

Kinderhaus Großdittmannsdorf

Hurra es ist wahr, unser Kinderhaus wird 50 Jahr.

Dies begehen wir mit einer Festwoche von **Dienstag, dem 17. Mai bis Sonnabend, den 21. Mai**. Wer unser Kinderhaus einmal kennenlernen möchte, hat am **Freitag, dem 20. Mai, zum Tag der offenen Tür, von 9.00 - 17.00 Uhr** die Gelegenheit dazu. Wir möchten gern eine kleine Ausstellung präsentieren über 50 Jahre

Kindergarten und suchen deshalb noch Fotos oder Spielsachen von den Anfangsjahren. Wer uns helfen kann, den bitten wir uns diese Sachen leihweise zur Verfügung zu stellen.

Auf eine schöne Festwoche mit vielen Besuchern freuen sich die Kinder und Erzieherinnen.



Grundschule Radeburg

„Jugend trainiert für Olympia“

Unter diesem Motto trafen sich am 19. April 05 in Radebeul 11 Grundschulen aus dem Landkreis Meißen, die in der Sportart Schwimmen am Kreisfinale teilnahmen. Auch unsere Grundschule Radeburg beteiligte sich freudig mit ihren besten Schwimmern des 1. Kurses der 3. Klassen. In vier abwechslungsreichen Schwimmwettbewerben kämpften alle Teilnehmer um die begehrten Medaillenplätze. Unsere Schwimmer zeigten ihr Können im nassen Element, konnten aber diesmal leider keine vorderen Plätze belegen. Trotzdem möchten sich der Schullektor Herr Damme und die Sportlehrerin Frau Prokupek nochmals bei unseren teilnehmenden Schülern der 3 a: Björn Kuffel, Erwin Steinbock, Tommy Lee Venus,

Felix Szymanski sowie den Schülerinnen der 3 c: Lena-Marie Gruschka, Antonia Kläser, Sophie und Clara Kramer für ihr anstrengendes Training, für den gezeigten Mut und Kampfgeist beim Wettkampf recht herzlich bedanken.

Prokupek

Sportlehrerin der GS Radeburg



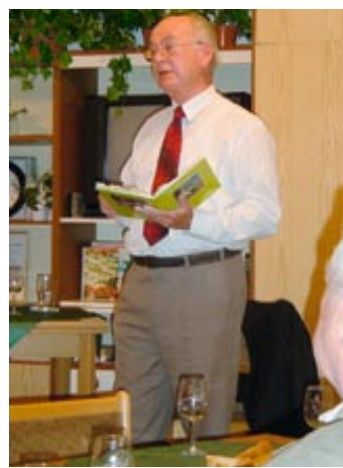
Kultur- und Heimatverein Radeburg e.V.

Lesung um den „Sachsenwein“

Der Meißener Weinbuchautor Werner Böhme las am 12. April 05 in Radeburg aus seinem 2001 erschienenen Buch „Kalendergeschichten rund um den Sachsenwein“ mit viel Witz und Poesie. So erfuhren die Zuhörer unter anderem welcher Mittel sich einst die Gemahlin des Kurfürsten Johann Georg I bediente, um dem übermächtigen Weingenuss ihres Gatten Einhalt zu gebieten und welche Folgen der lose Umgang mit dem edlen Rebsaft für Asche-Karl und sein Federvieh hatte.

Nicht nur nebenbei wurde natürlich der gute „Meißner“, von leicht bis edel, besprochen und verkostet. Ein Vergnügen für alle Gäste!

KULTUR & HEIMATVEREIN RADEBURG e.V.



Historischer Stadtrundgang nach Dr. Günther 1915

„Unser Radeburg ist doch ein schönes Städtchen!“ – das stellten die rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stadtrundganges am 3. Mai immer wieder fest. Dieser laue Maiabend sprach alle Sinne an: für die Augen das frische Maigrün, Blütenduft für die Nase und die Erklärungen von Irene Andrä, abgerundet mit Zitaten aus Dr. Günthers Heft „Aus der Vergangenheit unserer Heimat – Eine Wanderung durch die Geschichte der Stadt Radeburg“, vermittelten interessante Einblicke in die Vergangenheit. Vom Bahnhof ging es über die alte Obergasse (Dresdner Straße) zum Markt und die Niedergasse (Großenhainer Straße). Dann haben wir „... den Großenhainer Platz, den alten Pferdemarkt, erreicht. Welch schönes deutsches Dorf tritt uns hier entgegen! Während die rechte Seite durch Neubauten verdorben ist, hat die linke ihre Ursprünglichkeit einigermaßen erhalten.“ So sah es jedenfalls 1915 Dr. Günther. In der Röderstraße ergänzen sich historische Spuren und der Charme

der liebevoll sanierten Häuser geradezu perfekt. Wer übrigens wissen will, was ein alter Balken und August der Starke miteinander zu tun haben, sollte unbedingt die Ankündigungen der nächsten Stadtrundgänge beachten! „Nach wenigen Schritten überblicken wir die Stelle, die für unsere Stadt von der größten Bedeutung war: die Röderfurt. ... Nicht fern von dieser Stätte muß auch die Burg gestanden haben, die den Röderübergang beherrschte und beschützte. Wir werden sie hier zur Rechten im noch heute sog. Wallgarten zu suchen haben.“ Was Dr. Günther seinerzeit nur vermuten konnte, wurde 1932 Gewißheit, als die Fundamente der Burg gefunden und vermessen wurden. Nach einem Blick zur ehemaligen Bienert-Mühle und ins alte Rittergut ging es durch die Mühlgasse über den Kirchplatz zur Postmeilensäule. Dort fand dieser Stadtrundgang seinen Abschluss.

Carola Zeidler

In eigener Sache

Anzeiger nur noch 1 x im Monat - aber ...

wir halten Sie trotzdem täglich auf dem Laufenden. Noch mehr Nachrichten, Bekanntmachungen, Veranstaltungstips und Kommentare aus Radeburg, Moritzburg, Ebersbach, Medingen, Tauscha, den Landkreisen Meißen, Riesa-Großenhain und Kamenz finden Sie täglich im Internet unter
-www.dresden-land.de
-www.radeburg.de
-www.radeburger-anzeiger.de

Fast täglich haben wir hier für Sie neue Informationen, auch wenn der Anzeiger gerade erschienen ist. Manche Meldung, die nicht mehr in die Zeitung paßte, ist dort zu finden. Achten Sie auf den Ticker („Laufband“). Dort können Sie ab sofort schon auf der Startseite erkennen, ob es was Neues gibt! Sogar wann wo im Dresdner Land geblitzt wird, können Sie erfahren.

Die Redaktion



Kriegsende vor 60 Jahren in Radeburg

Der Kultur- & Heimatverein und die evangelische Kirchgemeinde von Radeburg veranstalteten am 8. Mai um 17.00 Uhr in der Kirche eine Lesung - „Die letzte Tage des Krieges in Radeburg - Radeburger Bürger erinnern sich“. Unsere AG Stadtgeschichte beschäftigte sich seit Februar mit diesem Thema. Mehr als 40 Bürger beteiligten sich an Gesprächsrunden, Einzelgesprächen und übermittelten uns Fotos, Dokumente und eigene Schilderungen dieser Tage. So nahm das Projekt Gestalt an. Selbst eine kleine Ausstellung entstand daraus, die noch bis zum 20. Mai im Heimatmuseum zu sehen ist, einschließlich der Granathülse aus dem Dachstuhl der katholischen Kapelle. Wir wollen mit dem vorliegenden Material das erste Heft einer Serie zur Geschichte unserer Stadt anfertigen und zum Vogelscheuchentfest im Herbst unseren Bürgern und Gästen anbieten. Wir danken allen Mitwirkenden, allen Helfern, die zum Gelingen beitrugen. Ganz besonders danken wir den Bürgern, die ihre persönlichen Erlebnisse aufschrieben und bereit



waren, diese zu veröffentlichen, selbst vorzutragen oder die Enkel vor über 150 Zuhörern vorlesen zu lassen. Wir bedanken uns auch bei Herrn Dingler, der die Erinnerungen an diese Tage in den Rahmen der Geschichte des II. Weltkrieges stellte: Es war der schlimmste Krieg seit Menschengedenken; er ging von Deutschland aus. „Diese Zeit zu vergessen bedeutet verdrängen, wir wollen erinnern und dankbar sein für 60 Jahre Frieden“.

Irene Andrä

Wieder Kabarett auf dem „Hirsch“

Für **Sonntag, den 29.05.05 um 16.30 Uhr** hat der Kultur & Heimatverein das Ensemble „Die Larven“ aus Riesa eingeladen. Ute Rewig, Kerstin Freitag, Elenore Grimmer und Hans-Jürgen Neumann nehmen

in ihrem neuen Programm „Sein oder nicht sein, das ist eine Plage“ aktuelle Alltagsprobleme auf die Schippe. Dazu ist jedermann ganz herzlich eingeladen.

Stadtrundgang

Am **Dienstag, 7. Juni 2005**, wird es erneut den beliebten Stadtrundgang durch Radeburgs Gassen geben. **19.00 Uhr** ist Treff an der Postmeilensäule.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 1,50 € für Erwachsene und 1,00 € für Schüler.

Vorankündigung

Konzert in der katholischen Kapelle „Heilig Kreuz“

Als Auftakt zur Festwoche anlässlich des 75 jährigen Bestehens der Kapelle „Heilig Kreuz“ in Radeburg veranstaltet der Kultur & Heimatverein Radeburg am **Freitag, dem 17. Juni 05, um 19.30 Uhr** ein Konzert mit dem Titel „Romantische

Sommermelodien“, ausgeführt von Anett Ziller (Gesang) und Dietlind Baumgarten (Klavier). Es werden Werke der Klassik und Romantik erklingen. Besonders gespannt sein darf man auch auf Interpretationen alter Ufa - Schlager.

Sportbericht TSV 1862 Radeburg Abteilung Tischtennis

Saisonauswertung Spieljahr 2004/2005

1. Damen - Oberliga Sachsen

Die 1.Damenmannschaft hatte, wie zu erwarten einen schweren Stand in der Oberliga. Sie spielten vom ersten Spiel an nur gegen den Abstieg. Lange Zeit gab es Hoffnung denn in der ersten Halbserie wurden einige Punkte geholt. In der zweiten Halbserie wurden aber die entscheidenden Spiele relativ knapp verloren. Am Ende erreichte die Mannschaft mit 7:29 Punkten den 9. Platz (mit 5 Punkten Rückstand auf den rettenden 8. Platz). Damit ist das „Abenteurer Oberliga“ beendet (Abstieg in die Verbandsliga)

In der Stammbesetzung spielten Pia Pfützner (26:11 Punkte im oberen Paarkreuz !!!), Suela Riedel (0:7), Susan Gursinsky (3:21), Heike Kunath (12:9) und Constanze Kleinichen (12:22)

1. Herren - 1. Bezirksliga

Die erste Herrenmannschaft erreichte mit 29:7 Punkten Platz 2 und wurde Vize-Bezirksmeister. Der Kampf um Platz 1 (Aufstieg) war schon frühzeitig entschieden, denn die Mannschaft von TTC Elbe Dresden 1. beherrschte die Konkurrenz souverän (32:4 Punkte). Radeburg hatte mit Ronny Gursinsky den besten Einzelspieler der Liga. Er blieb in den Einzelspielen mit 36:0 Punkten ohne Niederlage!!! Einzel: Gursinsky (36:0), Mülders (28:8), Fischer (20:14), Biele (17:19), Nasdala (19:13), Eifler (22:12)

2. Herren - 2. Bezirksliga

Am Ende wurde mit 16:20 Punkten Platz 7 und damit der Klassenerhalt erreicht. Die Mannschaft spielte von Anfang an gegen den Abstieg behielt aber in den entscheidenden Spielen gegen Mitkonkurrenten gegen den Abstieg die Oberhand. Martin Pischtschan als Nr. 1 war mit 23:11 Punkten der überragende Spieler.

Einzel: Pischtschan (23:11), Oettrich (15:19), Pfeiffer (14:20), Latowsky (7:11), Freyer (13:9), Wagner (17:13)

3. Herren - Bezirksklasse

Grund zum Feiern !!! Am Ende wurde ziemlich überraschend Platz 1 und der Aufstieg geschafft (23:8 Punkte). Es reichte 1 Punkt Vorsprung vor Motor Wilsdruff 2., welches im letzten Spiel durch eine Niederlage gegen Radebeul 2. noch den Aufstieg verspielte. Die Mannschaft spielte das ganze Spieljahr an der Spitze mit und der Tabellenführer wechselte oft. Auf Grund ihrer Ausgeglichenheit wurde die Mannschaft verdienter Tabellenerster. Einzel: Adolph (21:13), Kühn (16:18), Lißner (21:15), Gommlich (20:14), Mikitiuk (27:9), Fabig (15:11)

4. Herren - 1. Kreisklasse

Hier wurde das gesamte Spieljahr mit an der Tabellenspitze gespielt, am Ende reichte es mit 28:8 Punkten „nur“ für Platz 2. Der Staffelsieg wurde durch eine knappe Niederlage im entscheidenden Spiel gegen Gymnasium DKS Dresden vergeben, als die Mannschaft nach klarer Führung den Sieg noch verschenkte. Leider nicht die Nerven gehabt !!! Einzel: Punzl (21:13), P. Kleinichen(11:3), Merkwirth (8:10), T.Wehnert (8:12), L.Wehnert (14:6), M.Kleinichen (8:10), Korb (2:10)

5. Herren – 3. Kreisklasse

Die Mannschaft spielte das gesamte Jahr im gesicherten Tabellenmittelfeld mit Tendenz nach oben. Abstiegssorgen gab es keine. Es wurden sehr viele Spieler eingesetzt und ausprobiert. Am Ende erreichte sie Platz 3 mit 19:13 Punkten.

Einzel: K.Wege (14:16), Krüger (7:11), Meinig (17:5), S.Freyer (9:3), Miethe (5:7), Split (3:15)

Männliche Jugend - Bezirksliga

Es wurde im gesamten Spieljahr um den Bezirksmeistertitel gespielt (Dreikampf zwischen Radeburg, Pirna 2. und Grumbach). Nach knapper Niederlage im entscheidenden Spiel gegen Grumbach wurde Radeburg Zweiter und „Vize“ mit 26:6 Punkten (2 Punkte Rückstand auf Grumbach). Einzel: Fuchs (39:6), Eismann

(31:13), Wege (20:21), Uebigau (23:21)

2. Damen – Bezirksliga

Auch hier gibt es Grund zum Feiern, den die Mannschaft wurde klarer Bezirksmeister (29:3 Punkte, Platz 1 und Aufstieg in die Landesliga !!!). Die Mannschaft beherrschte die Konkurrenz das gesamte Spieljahr klar (nur 1 Niederlage gegen Miltitz). Einzel: Logge (35:10), C. Kleinichen (24:0 !!!), H.Fischer (23:1), Tzschischholz (20:13), Berndt (15:15)

HF

TSV 1862 Radeburg Abteilung Kegeln

Klub- und Einzelmeisterschaften

Im April fanden die Klub- und Einzelmeisterschaften im Kegeln 2005 statt.

Es wurde getrennt nach Wettkampfkiegeln und Klubkeglern gewertet. Den Kegelklubs war die Teilnahme freigestellt. Von 14 Männerklubs nahmen11 Klubs teil, während bei den Damen von 3 Klubs nur 1 Klub teilnahm. Die Klubkegler kegelten an ihren Klubabenden 2 Durchgänge mit je 50 Kugeln (je 25 Volle + 25 Abräumen). Einzelsieger wurde wer die höchste Holzzahl nach 100 Kugeln hat, während für die Klubmeisterschaft die besten vier Kegler gewertet wurden.

Bei den Damen verteidigte Vorjahressiegerin Anett Kraut ihren Titel mit hervorragenden 401 Holz. Bei den Herren wurde der Vorjahreszweite Wolfgang Gebauer neuer Titelträger mit 406 Holz. Da nur ein Damenklub „HERZ“ teilnahm wurden diese natürlich Meister mit 1460 Holz, während sich bei den Herrenklubs der Titelverteidiger „FALL UM“ mit1578 Holz wiederum durchsetzte.

Das Endergebnis lautet:

Damen Sieger Anett Kraut 401 Holz

2. Platz Edith Heerwagen 388 Holz
3. Platz Heidemarie Tillig 359 Holz

Herren

Sieger Wolfgang Gebauer 406 Holz
2. Platz Holger Tillig 402 Holz
3.Platz Heinz Throne 402 Holz

Kegelklubs Damen

Sieger Herz 1460 Holz

Kegelklubs Herren

Sieger Fall um 1578 Holz
2. Platz Rödertal 1518 Holz
3. Platz Die Letzten 1492 Holz
Die Wettkampfkegler kegelten an den Trainingstagen 2 mal 100 Kugeln (je 50 Volle + 50Abräumen) als Vorkampf und 100 Kugeln in einem Finaldurchgang, wobei der Kegler mit dem niedrigsten Ergebnis nach dem Vorkampf als Erster im Finale kegeln musste und der Kegler mit dem höchsten Ergebnis zuletzt. Nach spannenden Vorkämpfen im April, traten am Sonnabend, den 30. April 2005 von den 23 aktiven Wettkampfkiegeln 14 Sportfreunde zum Finaldurchgang an. Nachdem die Punktspiele beendet waren, sollte dies noch einmal ein

Höhepunkt für den Kegelsport in Radeburg sein. Es war eine hervorragende Wettkampfatmosphäre. Es wurde um jedes Holz gekämpft und alle Kegler gaben noch einmal ihr Bestes, wobei nochmals sehr gute Ergebnisse gekegelt wurden. Nach fünf spannenden Kegelstunden stand fest, der Vereinsmeister 2005 heißt Lothar Branitz.

Endergebnis Wettkampfkegler

Sieger Lothar Branitz 1290 Holz
2. Platz Horst Kienast 1278 Holz
3. Platz Helmut Müller 1251 Holz
Anschließend fand auf der Kegelbahn die Siegerehrung statt, zu der auch die Sieger und Platzierten der Klubs eingeladen waren.

HM

Saisonabschluß mit Mannschaftsrekord für Dritte

Zum Abschluß des Spieljahres 2004/05 empfingen wir am 23. April zu einem Bundesland übergreifenden Freundschaftsvergleich die Kegler der 3. Mannschaft der SV Hertha Finsterwalde.

Die Einzelergebnisse der Radeburger Spieler lauteten: R. Wittke 394, P. Schmiedgen 395, M. Lucke 411, G. Bienert 384, H. Mönnich 381 und D. Grütze 401. Durch diese sehr guten Leistungen kamen wir zu einem Mannschaftsergebnis von 2366 Holz, während die ersatzgeschwächten Brandenburger Sportfreunde mit 2219 Holz zufrieden sein mußten.

Auf eine Wiederholung der freundschaftlichen und in geselliger Runde ausklingenden Begegnung, dann in Finsterwalde, freuen sich die Kegler der 3. Mannschaft.

EG

Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

Offenes Haus und viele fleißige Hände

Der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e. V. hatte eingeladen am 23. April 2005 und viele waren gekommen.

Frau Schulze aus Steinbach präsentierte sich mit Ihrem „Wollkörbchen“. In der Töpferei entstanden Figuren aus Ton. Im alten Klassenzimmer rauchten die Köpfe und der Fachvortrag von Frau Berner aus Riesa „Vom richtigen Zeitpunkt im Umgang mit Gesundheit und Natur“ wird auf Wunsch im Oktober fortgesetzt.

Bei Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem kam man ins Gespräch und das Interesse wurde zur Mitarbeit geweckt. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei an dieser Stelle für das Gelingen dieses wunderschönen Tages gedankt. Ohne ihr unermüdliches Wirken wäre dies alles nicht möglich.

Anfragen über Frau Hopf: 03 52 07/8 20 59
Herr Herklotz: 03 52 08/26 70

Am 28. Mai ist Kräutertag im Verein. Sind Sie wieder mit dabei ab 14 Uhr beim Zubereiten von Kräuternessig, Kräutersalz, Kräuterlikör, Kräuter...? Jeder ist herzlich eingeladen.

Dorfgemeinschaftshaus Bärnsdorf,
Hauptstr. 48

Heike Salamon

Ebersbach

Erscheinungstag:
13.05.2005



Ebersbacher Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach
mit den Ortsteilen Rödern, Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach, Kalkreuth und Ebersbach

Gemeinde Ebersbach

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,

deratssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.

zu der am Donnerstag, 26. Mai 2005, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden öffentlichen Gemein-

Fehrmann/Bürgermeisterin

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses am 31.03.2005 und 28.04.2005 sowie der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2005 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

planmäßigen Ausgaben im Jahr 2004

25/04/2005

Beschluss des stellvertretenden Kas-

senverwalters bis auf Widerruf

Technischer Ausschuss 31.03.05

20/03/2005 bis 23/03/2005
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bau-
voranfragen und Vorkaufsrechten
von Bürgern der Ortsteile sowie von
Betrieben und Institutionen

26/04/2005

Beschluss zum Fördermittelantrag
zur Öffentlichkeitsarbeit für die
Bockwindmühle Ebersbach

Technischer Ausschuss 28.04.2005

27/04/2005

Beschluss zu einem Bauvorhaben im
Ortsteil Ebesbach

Gemeinderat 28.04.05

24/04/2005

Beschluss zu den über- und außer-

Gemeinde Ebersbach

Haushaltssatzung

der Gemeinde Ebersbach für das Haushaltsjahr 2005

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat am 24.02.2005 folgende Haushalts-
satzung für das Haushaltsjahr 2005
beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird fest-
gesetzt mit
1. den Einnahmen u. Ausgaben
von je 7.558.835 EURO
davon
im Verwaltungshaushalt
6.268.465 EURO
im Vermögenshaushalt
1.290.370 EURO

2. dem Gesamtbetrag der vorge-
sehenen Kreditaufnahmen für
Investitionen und Investitionsför-
derungsmaßnahmen (Krediter-
mächtigung) von
261.000 EURO

3. dem Gesamtbetrag der

Verpflichtungsermächtigungen
von - EURO

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassen-
kredite, die zur rechtzeitigen Lei-
stung von Ausgaben in Anspruch
genommen werden dürfen, wird
festgesetzt auf 1.100.000 EURO

§ 3 Die Hebesätze werden festge-
setzt
1. für die Grundsteuer
a) für die land- u. forstwirtsch.
Betriebe (Grundsteuer A) auf
300 v.H.
b) für die Grundstücke (Grund-
steuer B) auf
375 v.H.

der Steuermeßbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf
370 v.H.

der Steuermeßbeträge.

Siegel

Fehrmann, Bürgermeisterin

Bekanntmachung des Sächsischen Oberbergamtes Freiberg

„Festgesteinstagebau Wetterberg“

Bergrechtliches Planfeststellungs-
verfahren zum Vorhaben „Fest-
gesteinstagebau Wetterberg“ im
Bewilligungsfeld „Wetterberg“
4741.2480 auf der Gemarkung
Niederebersbach der Gemeinde
Ebersbach im Landkreis Riesa-
Großenhain
Antrag der Firma BAW Baustoff-
werke am Wetterberg GmbH & Co.
KG

Das Sächsische Oberbergamt hat als
zuständige Behörde den obligatori-

schen Rahmenbetriebsplan für das
bergbauliche Vorhaben
„Festgesteinstagebau
Wetterberg“
auf der Gemarkung Niederebers-
bach der Gemeinde Ebersbach im
Landkreis Riesa-Großenhain nach
§ 57a Bundesberggesetz festge-
stellt.
Der Planfeststellungsbeschluss
mit Rechtsbehelfsbelehrung sowie
der Rahmenbetriebsplan liegen in
der Zeit vom 23. Mai bis 06. Juni

Sportfest SV „Grün-Weiß“ Ebersbach
vom 17. bis 19. Juni 2005

Auch in diesem Jahr findet wieder unser Sportfest mit vielen Höhepunkten statt, wie z. B.

- ❖ das Fußballturnier der Ebersbacher Handwerksbetriebe,
- ❖ der Sportlerball mit der Kapelle "Glasklar",
- ❖ ein Sonntagnachmittag mit den "Alten Kameraden" und
- ❖ natürlich dem Showprogramm des Vereins

Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor!

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte dem nächsten Anzeiger.

Es freut sich auf Sie der SV "Grün-Weiß" Ebersbach



Danke für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Konfirmation, auch im Namen unserer Eltern, sagen

Franz Jentsch · Lisa Hofmann · Carolin Bredemann
Madlen Tillig · Hannes Pudwell · Felix Schuster
Ben Kockisch · Ludwig Weiß
Toni Drobisch
Alexander Partzsch



80 Jahre
kaum zu glauben, aber wahr!

Mein **80. Geburtstag** ist für mich zu einem unvergeßlichen Erlebnis geworden. Dafür möchte ich mich auf diesem Wege bei all meinen Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln recht herzlich bedanken. Herzliches Dankeschön auch allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die vielen Blumen und Geschenke und dem Blasorchester Lampertswalde und der "Kindergarde" des FCV für die Umrahmung.

Erika Franke
Cunnersdorf, April 2005

Wir haben uns über die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sehr gefreut. Besonders danken wir der Hausgemeinschaft und dem Frauenchor Ebersbach!

Ingetraud und Karl-Heinz Gerlach



Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale



WITTKÉ
NATURSTEIN

01471 Radeburg
Bärwalder Str. 12
Tel. 035208/2418
Fax 035208/4327

CONTAINERDIENST UND SCHÜTTGUTTRANSPORTE

MIKE DAMAST

- Containerdienst ab 1,3 m³ · Erdarbeiten · Abrißarbeiten
- Entkernung · Erdbau · Baggerarbeiten
- Schuttberäumungen · Schüttgüter aller Art

z.B.
Lieferung ab 0,5 t
(Kies, Sand, Splitt,
Schotter, Beton, Putz-
und Maurermörtel,
Mutterboden)

Entsorgung ab 0,5 m³
(Erdaushub, Bauschutt,
Holzabfälle, Haus- &
Sperrmüll, Grün- & Strauchschnitt)



Kleiberweg 23 · 01471 Radeburg
Funk (0172) 3 51 40 57 · Tel. (03 52 08) 8 08 44

WASCHEN

Sie den Staub von Ihrem Auto!



Bei uns erhalten Sie
Rabatt-
karten
für Ihre

Denken

Sie an eine

sichere Autofahrt!

Autowäsche!
URLAUBS-CHECK
JETZT machen



REIFEN-FLECHSIG
Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 22 · Fax 43 86
gegenüber der ARAL-Tankstelle



Beiersdorf

7. Motorradtreffen Beiersdorf

20.05.-22.05.2005



Ab 10.30 Uhr
Längere Ausfahrt mit Mittagessen
Ausklang am Lagerfeuer

Sonntag, 22.05.
gemeinsames Frühstück, Abreise

Ob Tourer, Sportler, Chopper oder
Crosser; geladen sind alle, je mehr
desto besser!!
Eine unfall- und streßfreie Anreise
wünschen die Organisatoren.
Kontakt:
Volkmar Kaßner, Tel. 035249-71948

Freitag, 20.05.
Anreise, gemütliches Beisammen-
sein mit Lagerfeuer

Samstag, 21.05.
Katerfrühstück & Frühsport

Vermiete

3-Raum Whg.; 57m²;
sowie
2-Raum Whg.; 47,3m²
in Kalkreuth;
modernisiert;
Zentralheizung;
KM ab 3,50 €/m²

Telefon
03 52 48 / 84 90

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Spende Blut - rette Leben



Fassen Sie sich ein
Herz und kommen
auch Sie zur näch-
sten Blutspende-
aktion am

Dienstag, 24.05.2005,
15.30 - 19.00 Uhr
in die Grundschule Kalkreuth.

DRK-Blutspendedienst Sachsen

Mittelschule Ebersbach

Leichtathleten mit guten Ergebnissen

Frühjahrssportfest in Radebeul

Bezirksmeistertitel in der

3x1000m - Staffel

Die neu gegründete Sektion
Leichtathletik unseres SV „Grün-
Weiß“ Ebersbach stellte sich beim
Radebeuler Frühjahrssportfest am
23.04.2005 mit guten Ergebnissen
vor.

In gut besetzten Starterfeldern konn-
ten folgende Platzierungen und Zeiten
beim 1000m Lauf erzielt werden:

Schüler M8

3. Platz Franz Wirthgen
3:56,66 min.
5. Platz Tobias Müller
4:04,92 min.

Schüler M10

1. Platz Rudolf Wirthgen
3:35,50 min
3. Platz Friedrich Thiel
3:48,23 min

Schüler M11

1. Platz Marvin Luck, 3:29,40 min
(SV Lampertswalde)
Eine Woche später bei den Bezirks-
meisterschaften der Mittelstrecken-
staffeln für Schüler konnte unsere
3x1000m-Staffel der Schüler C den
Bezirksmeistertitel erkämpfen.
Max Meißner, Rudolf Wirthgen und
Moritz Meißner siegten in einer Zeit
von 10:27,49 min und verwiesen
die Staffeln der LG Neißa und des
Dresdner SC auf die Plätze.



Unsere Sieger Max und Moritz Meißner, sowie Rudolf Wirthgen
als Bezirksmeister

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“
Tel. 03522/38920

Bereitschaftsplan vom 09.05.2005 bis 20.06.2005

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr · Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr
09.05. - 17.05.2005 Herr Hirsch
17.05. - 23.05.2005 Herr Schulze
23.05. - 30.05.2005 Herr Krüger
30.05. - 06.06.2005 Herr Hirsch
06.06. - 13.06.2005 Herr Schulze
13.06. - 20.06.2005 Herr Krüger
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden
erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer
Lauterbach, Marschau, Göhra o.g. Ortsteile
Donnerstag, 26.05. und 09.06.2005 Freitag, 27.05. und 10.06.2005

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Lauterbach, Marschau, Göhra Freitag, 03.06.2005
Donnerstag, 02.06.2005

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 27.05.2005

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 10.06.2005

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer
Lauterbach, Marschau, Göhra o.g. Ortsteile
Sonnabend, 21.05.2005 Sonnabend, 28.05.2005

Annahme von Grünschnitt

Mittwoch, 25.05.2005 von 14.00 - 18.00 Uhr
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

Mittelschule Ebersbach

Stempel für Planetenwanderung aufgestellt

Der Neigungskurs Astronomie der Mittelschule Ebersbach stellte am
20. April 2005 3 Stempel für den Planetenwanderweg auf. Dieser
Wanderweg umfaßt 6 km. Das Anliegen der Schüler war es auch, das
Dorf interessanter für Touristen zu gestalten.



Ev.-Luth. Kirche

Rödern

Pfingstsonntag, 15. Mai	10.30 Uhr	Festgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 29. Mai	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst glz. Kindergottesdienst
1. Sonntag nach Trinitatis		
Sonntag, 12. Juni	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst glz. Kindergottesdienst
3. Sonntag nach Trinitatis		

Kurrende:	16.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)
Frauenkreis:	14.30 Uhr Dienstag, den 14. Juni

Herzlich laden wir ein in die Kirche Rödern
am Sonntag, dem 12. Juni 2005 - 17.00 Uhr
„Die beste Zeit im Jahr ist mein“
Der Vokalkreis Großenhain singt Chormusik aus fünf Jahrhun-
derten von Renaissance bis Spiritual und Gospel
Eintritt frei!

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach
Vereinbarung! Telefon: 035208 349617
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter begrüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Kirchgemeinde

Steinbach-Naunhof



Sonntag, 15. Mai		
10.00 Uhr	Steinbach	Festgottesdienst zum Pfingstfest im Zelt
Montag, 16. Mai		
09.00 Uhr	Naunhof	Festgottesdienst zum Pfingstfest
Sonntag, 22. Mai		
10.00 Uhr	Naunhof	Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation
Sonntag, 29. Mai		
10.30 Uhr	Steinbach	Predigtgottesdienst
Sonntag, 05. Juni		
09.00 Uhr	Naunhof	Gottesdienst mit Studenten der Fachhochschule Moritzburg

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte
unserem Gemeindebrief.

Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Bestattung und Freier Redner

Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

Tag & Nacht 035 22 - 50 91 93
Dresdner Straße 6 · 01561 Lenz

im Preis günstig - im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de

Metallbau

Otmar Fühler

- Metallbau + Bauschlosser-arbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore mit Hand- u. Elektro-Antrieb
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Jetzt auch als Heimkur

Original-Sauerstoff

Mehrschritt-Kur

nach Prof. M. v. Ardenne

- Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.
- Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
- Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.

<http://www.oxycur.de>

Veronika Stöltzel
Dammweg 8, 01471 Berbsdorf
Tel.: (03 52 08) 28 42

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat.
Beratung, Installation, 24h-Service,
Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf,
Kurzer Weg 7 / 32
Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Senioren

Einladung für alle Senioren aus Ebersbach zur Kreisrundfahrt

Termin: **Mittwoch , 22. Juni 2005**
Abfahrtszeit: **13.00 Uhr Niederebersbach**
Unkostenbeitrag:
ca. 12.00 Euro/Person

Anmeldungen bitte bis 06.06.05
Gemeindeverwaltung Ebersbach,
Seniorenbetreuung oder telefonisch
unter 035208-9550
Die Kassierung erfolgt am Montag,
06.06.05 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr.

*Es ladet herzlich ein
ihr Team der Seniorenbetreuung*

Vorankündigung

Die gewünschte Stadtrundfahrt
Dresden ist für Dienstag den
26.07.05 geplant.

Aus der Seniorenarbeit

Interessanter Rentnernachmittag

Gut besucht war unser Senioren-
nachmittag in Freitelsdorf. Die Ge-
legenheit für alle, neues auszutauschen
und gemütliche Stunden bei Kaffee
und Kuchen und einem Glas Wein
zu verbringen. Sehr interessiert
und aufmerksam zugehört wurde
dann doch den Ausführungen von
Frau Jahn, Betreuungsbehörde beim
Landratsamt, zu den Themen der Vor-
sorgevollmacht, Patienten- und Be-
treuungsverfügung. Sehr verständlich
und praxisnah erläuterte sie diese
Punkte und beantwortete viele offene
Fragen zu diesen Verfügungen.
Noch diskutierend überraschte uns
plötzlich ein schon etwas älteres,
dennoch sehr vitales „Ehepaar“
aus Tauscha mit seinem Besuch
und zur Musik im ¾ Takt wurde es
sehr unterhaltsam und der Gack der

beiden, alias Mutter und Tochter,
kam sehr gut `über. Ein interes-
santer Nachmittag und dafür ein
Dankeschön an Frau Jahn für Ihren
Vortrag und dem „älteren Ehepaar“
für seinen unverhofften Besuch und
den Sponsorin aus Freitelsdorf für
den Riesenstrauß Frühlingsblumen
zur Dekoration. Wünschen wir uns
ebenso schöne Seniorennachmittage
auch in den anderen Orten.
**Eine kurze Vorschau auf weitere
Vorhaben:**
07. Juni 2005
Bowling in Beiersdorf
08. Juni 2005
Baden im „Wonnemar“
Bad Liebenwerda
15.06.2005
Stadtrundfahrt Chemnitz mit Rund-
gang Miniwelt Lichtenstein

Riesa-Großenhain

Das Regionalmanagement Riesa, Meißen, Großenhain informiert

Kooperationsbörse für Unterneh-
mer aus den Landkreisen Riesa-
Großenhain und Meißen in Most /
Tschechien am 31.05.2005
Geräte für kleine und mittlere Unter-
nehmen der Regionen Sachsens,
die sich schon seit Jahren in einem
schwierigen Marktumfeld behaupten
müssen, wird durch die EU-Oster-
weiterung ein noch größeres Span-
nungsfeld erzeugt. Neben vielfältigen
Risiken eröffnen sich aber auch
neue Chancen. Unter Beachtung des
schwierigen wirtschaftlichen Umfel-
des hat die EU ein Förderprogramm
initiiert, mit dem Unternehmen
Unterstützung bei der Bewältigung
der veränderten Marktbedingungen
gegeben werden soll.
Das Bildungswerk der Sächsischen
Wirtschaft e.V. sowie die ZTS -

Zentrum für Technologiestrukturent-
wicklung Region Riesa-Großenhain
GmbH werden gemeinsam am 31.
Mai 2005 in Most (Tschechien) mit
Unterstützung des Regionalmanage-
ment eine eintägige, branchenoffene
Kooperationsbörse für Unternehmer
der Landkreise Riesa-Großenhain
und Meißen durchführen. Damit
soll den Unternehmen der Region
die Möglichkeit einer Kontaktab-
nahnung mit tschechischen Partnern
gegeben werden.

Für Fragen und nähere Informatio-
nen zur Kooperationsbörse steht
Ihnen Herr Heyssler
(Tel. 035265-51207,
Fax 035265-51245,
E-Mail: heyssler@zts.de)
gern zur Verfügung.

08. August 2005

Polnische Isar-Riesengebirgsrund-
fahrt
Für Ihre Anfragen dazu, sind wir zu
erreichen, in der Gemeindeverwal-
tung Ebersbach, Tel. 035208/9550

*Ihre Betreuerinnen
B. Scheinpflug und A. Wehner*

T-Shirt
mit persönlichem
Aufdruck
incl. T-Shirt & Entwurf

ab 5,70 €* + MwSt.
*Preis für Baumwolle, weiß,
Aufdruck Brustseite ca. 10x5cm

WERBE-SHOP im SELGROS-Markt
Radeburg
Tel.-035208/91640 - Fax 91641

Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



Verein für Heimatgeschichte & Dorfentwicklung Medingen e.V.

Am 09. 04. 2005 fand unser
diesjähriger Frühjahrsputz statt. Wir
bedanken uns noch einmal recht
herzlich für das Engagement der
Mitglieder des Heimatvereins sowie
bei den vielen freiwilligen Helfern!

Dorffest im OT Medingen

Wie bereits angekündigt findet auch
in diesem Jahr am dem Wochenende
19./20. 08. 2005 ein Dorf- und
Sportfest statt.

Trödelmarkt

Am 20. 08. 2005 möchte unser Verein
einen Trödelmarkt organisieren.
Aus organisatorischen Gründen
rufen wir bereits jetzt Interessenten
auf, Ihre Anmeldungen abzugeben.
Diese sind abzugeben bei:
Frau Astrid Lang,
Kronenbergstraße 21,
01458 Ottendorf-Okrilla/
OT Medingen,
Telefon 035205/74542.

Ortsvorsteher

Ein Wort (nicht nur) in Medinger Sache...

Die nächste Ortschaftsratsitzung
am 18. Mai 2005 startet mit einem
kleinen Novum. Die Ortschaftsräte
treffen sich bereits um 18.00 Uhr
an der Grundschule in Medingen zu
einem kleinen Ortsrundgang. Einge-
laden sind auch Entscheidungsträger
der Gemeindeverwaltung. Der Weg
führt über den Sportplatz, die
Rödertalstraße, das Rosental und
die Pappelallee zur ehemaligen
Gemeindeverwaltung, Dorfstr. 11.
Dort findet im Anschluss daran
die nächste öffentliche Beratung
des Medinger Ortschaftsrates statt,
Beginn gg. 19.30 Uhr. Während
des Rundganges sollen noch einmal
kritische Punkte unter die Lupe
genommen werden, um diese
in die Investitionsplanung der
Gemeinde aufzunehmen, wie z. B.
Straßenzustand und -beleuchtung.
Leider können wir aus Zeitgründen
nicht den gesamten Ort ablaufen.
Weitere Problemzonen werden daher
in der Sitzung angesprochen und
weitergeleitet. Diese Rundgänge
sollen in regelmäßigen Abständen
durchgeführt werden.
In der letzten Ortschaftsratsbera-
tung wurde auch das Problem
Mehrzweckgebäude Dorfstr. 11
angesprochen. Dazu fand auf Initia-
tive des Heimatvereins und des
Ortschaftsrates am 3. Mai eine
Informationsveranstaltung im ehe-

maligen Kino statt. Der Einladung
waren ca. 20 Gäste, darunter auch
der Bürgermeister, gefolgt. Die
meisten Besucher kamen aus den
Reihen des Ortschaftsrates und
des Heimatvereins, also eigentlich
Insider, die das Konzept bereits
kannten. Eine definitive Aussage,
wie es nun weitergeht kann ich noch
nicht machen, denn wir werden im
Heimatverein und Ortschaftsrat
die Veranstaltung noch einmal aus-
werten. Nach Lage der Dinge und
dem ersten Meinungsbild ist das
Interesse nicht groß genug, um einen
Verein zu gründen, welcher stark
genug ist, das Objekt zu tragen
bzw. besteht Skepsis, ob ein Verein
dazu überhaupt in der Lage ist.
Der Meinung, das Objekt einfach
wegzuschieben und die Fläche
einzugrünen, stehen zwei Dinge
entgegen:
1. der Verlust der Versorgungsein-
richtung und der damit verbundenen
Arbeitsplätze und
2. die Frage, wer diese Umwandlung
durchführen soll (der Eigentümer
ist bekanntlich weit weg).
Das Ziel der Veranstaltung sollte
sein, das Interesse der Medinger
auszuloten, weitere Ideen zu sam-
meln und evtl. erste Mitstreiter
für den Erhalt des Objektes zu
gewinnen. Das Fazit sieht so aus,
dass sich das Interesse in Grenzen

Lessing-Museums Kamenz

Man komme nur und frage nach
wundersamen Geschichten sowie
wirklicher Tonkunst!“
Die Kamenzer Museen sind beim
Fest des 18. Jahrhunderts am 21. Mai
2005 einmal anders zu erleben.
Nein, nein, eine Zeitmaschine
haben weder das Lessing-Museum
noch das Museum der Westlausitz/
Elementarium, wenn sie am 21.05.05,
von 14 bis 22 Uhr, zu einer Reise in
das 18. Jahrhundert einladen. Dafür
gibt es rund um das Lessing-Haus
sowie das Ponickau- und Malzhaus
allerlei Geschichte(n) zum Anfassen,
Schmunzeln, Ausprobieren.
Eröffnet wird das Museumsfest mit
einem Spektakel zum damals noch
recht argwöhnisch betrachteten
„Erdäpfelchen“. Den vielfältigsten
Gaumen- und Sinnesfreuden gehö-
ren an diesem Nachmittag ohnehin
viel Aufmerksamkeit: „Coffee,
Thee und Limonaden“, „Leib- und
Magenbräu“ sowie „Hamelsschlö-
gel“, Fisch und Krebs standen nicht
nur zur Lessing-Zeit auf dem Spei-
sezettel, sondern können für wenige
Stunden auch im Kamenz des 21.
Jhd. probiert werden. Dafür sorgen
die Marktstände an den Museen,
wo auch neugierige Fragen nach
der Zubereitung einer „guten Fasten
Speis“ oder einem „Lecker-Bisslein
aus Weizen-Mehl!“ beantwortet
werden.
Das Fest des 18. Jahrhunderts geht
aber vor allem der Frage nach, wie
wohl die Lebenswelt Lessings aus-
gesehen haben mag. Was verstan-
den die Menschen damals unter
Freizeit? Welche „Ergötzlichkeiten“
und „Lustbarkeiten“ kannten sie?
Der Adel und das höhere Bürgertum
nutzten die freie Zeit vor allem
zur Persönlichkeitsbildung. Man las,
debattierte oder musizierte in Zirkeln

bzw. Gesellschaften. Die Museums-
besucher haben die Möglichkeit,
gleich in sieben Gesellschaften
hereinzuschauen. In ihnen werden
beispielsweise die neuesten Hoftänze
vorgeführt, ein beinah historisches
Spiel mit Puppen geboten oder
„schöne Stilleben verfertigt“. Für
die jüngeren Gäste halten die
Veranstalter eine barocke Kin-
derstube bereit, in der Armut und
Reichtum unmittelbar erlebbar sind.
Darüber hinaus dürfen sich die
Kleinen beim Reifenschlagen, Rin-
gelreigen und vielen Mitmach-
Aktionen „erhitzgen“. Mitmachen
sollen die Besucher auf jeden Fall,
wenn sie zwischen den beiden Museen
pendeln. Den kurzen Weg begleiten
bunte Rätselbäume, die manch knifflige
Frage bereithalten. In der Lesege-
sellschaft erfolgt dann die etwas an-
dere Verlosung eines – selbstverständ-
lich zeitgemäßen – Preises.
„Sternenputzer und Feuerräder“
setzen den Schlusspunkt unter einen
lehrreichen, unterhaltsamen und
geselligen Ausflug in den Alltag der
Aufklärung, die der Kamenzer Sohn
Gotthold Ephraim Lessing (1729
bis 1781) maßgeblich prägte.

Eintritt: 3,00€, Ermäßigte 1,50€
(incl. Ausstellungsbesichtigung)
im Lessing-Museum, Lessing-Platz
1-3, und im Museum der Westlau-
sitz, Pulsnitzer Straße 16.
Programminformation:
www.lessingmuseum.de

Lessing-Museum Kamenz
Lessing-Platz 1-3, 01917 Kamenz
Ansprechpartnerin:
Marion Kutter,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03578/3805-13

ersparen - in der Hoffnung, dass sich
die Dinge doch noch zum Positiven
entwickeln.

*Ihre Birgit Pfützner
Ortsvorsteherin*

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen des Abwasserzweckverbandes · Nachrichten und Informationen
Für die Mitgliedsgemeinden Ebersbach, Lampertswalde, Schönfeld, Tauscha, Thienendorf,
Moritzburg mit dem Ortsteil Steinbach, Weißig a.R. mit den Ortsteilen Niegeroda und Oelsnitz

AZV „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“

Informiert zur Entsorgung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben im Verbandsgebiet

Gemäß des öffentlich-rechtlichen
Vertrages über die Einleitung
des AZV „Trinkwasserschutzzone
Radeburg“ in den AZV „Steinbach-
Kalkreuth“ vom 29.11.2004 zum
01.01.2005 wird die Entsorgung
der Kleinkläranlagen und abflusslo-
sen Gruben im Jahr 2005 bis zum
Inkrafttreten einer neuen Abwasser-
beseitigungssatzung entsprechend
den bisherigen Abwasserbeseiti-
gungssatzungen der verschmolze-
nen Verbände durchgeführt.

In den Gemeinden Tauscha, Thien-
dorf und Schönfeld mit ihren Orts-
teilen wird die Entsorgung wei-
terhin durch die Firma Pohle aus
Laußnitz (Telefon 035795/30948)
gewährleistet.
Für die Gemeinden Ebersbach und
Lampertswalde mit ihren Ortsteilen
sowie für die nicht zentral erschlos-
senen Grundstücke des Ortsteiles
Steinbach der Gemeinde Moritzburg
ist die Firma Trepte aus Volkersdorf
(Telefon 035207/81208) zuständig.

Die Firma Trepte wird wie bisher
in bewährter Form die Entsorgung
jeweils mittwochs nach Anmeldung
der Kunden durchführen. Die Firma
Pohle wird für ihr Entsorgungsge-
biet einen Entsorgungsplan erstel-
len, der in den entsprechenden
Bekanntmachungsblättern
veröffentlicht wird.

Alle Kleinkläranlagen werden ent-
sprechend der DIN Vorschrift
4261 entsorgt. Jeder Grundstücks-
eigentümer bzw. Nutzungsberech-
tigte hat dem AZV zum Jahresende
einen Entsorgungsnachweis vor-
zulegen. Sollte kein Entsorgungs-
nachweis vorliegen, wird die
Angelegenheit gemäß Abwasserbe-
seitigungssatzungen § 51 bzw. § 52
als Ordnungswidrigkeit verfolgt.

*Petersohn
Geschäftsführer AZV
„Gemeinschaftskläranlage
Kalkreuth“*

7. Musikalische Umrahmung - Vorschläge zur Musikgestaltung

Bei weltlichen Trauerfeiern legen die Hinterbliebenen
die Musik fest. Bei kirchlichen Feiern erfolgt die
Musikauswahl durch den kirchlichen Würdenträger.
Es empfiehlt sich, die Musikwerke passend im Stil
zueinander zu gestalten.
Eigene Tonträger (Kassette, CD) können mitgebracht
werden.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in
Großenhain, Klostergasse 8 Tel.: (0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38 Tel.: (0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15 Tel.: (03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15 Tel.: (03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20 Tel.: (0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst Tel.: (0 35 21) 45 20 77

Städtisches Bestattungswesen

Erdbestattung * Feuerbestattung * Seebestattung
eigene klimatisierte Feierhalle * Überführung Nah und Fern



gegr. 1893
von
Moritz Müller

Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und
Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Frühlingsaktion 2005 - bis 15. Mai

Jetzt: Preisvorteile Fliegenfenster

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

OFR



-markt

Um eine **dee frischer**

Angebot
Mi., 18.5.05 -
Sa., 21.5.05

01458 Medingen • Dorfstr. 11 • 03 52 05 / 7 31 04
01454 Radeberg • Waldstr. 21 • 03 52 28 / 41 93 35

Ihr Supermarkt in Ihrer Nähe

Rotkäppchen Sekt, versch. Sorten

je 0,75l Flasche

~~3,50 €~~ **2,49 €**

Hähnchenschenkel, gefroren, 1000g-Beutel

~~1,90 €~~ **1,11 €**

Schweinekamm, mit Knochen

1kg 2,99 €

Öffnungszeiten

in Medingen: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr

in Radeberg: Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 7.00-13.00 Uhr

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten · Angebote solange der Vorrat reicht!

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!



Gemeinde Tauscha

BEKANNTMACHUNG

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung des Gemeinderates Tauscha am 12. April 2005 wurden nachstehende Beschlüsse gefasst:

B III/03/17/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt den Umbau und die Nutzungsänderung der Mietwohnung und einzelner Räumlichkeiten der Verwaltung auf dem Grundstück „Dorfstraße 34“ zum Zweck der Kinderbetreuung (Hort) als außerplanmäßige Ausgabe. Die Kosten belaufen sich auf 62.320,00 €. Entsprechend der Fördermittelrichtlinie können 50 % gefördert werden. Die Eigenmittel in Höhe von 31.160,00 € werden der Rücklage entnommen.

B III/03/18/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt die Instandsetzung der Ortsverbindungsstraße „Tauscha-Anschluss S100“ (Kohlweg) im OT Tauscha und die Instandsetzung der Ortsstraße „Tauschaer Straße“ vom Anschluss K8535 bis Milchviehanlage im OT Dobra als außerplanmäßige Ausgabe. Die Maßnahmen werden durch das Straßenbau-Sonderprogramm 2005 mit 75 % gefördert und haben einen Gesamtumfang von 69.414,00 €. Die Eigenmittel in Höhe von 17.353,00 € werden der Rücklage entnommen.

B III/03/19/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, Bauleistungen für die Ausenfassade Kulturraum Tauscha

gemäß der beschränkten Ausschreibung an die Firma Steinborn GbR Schönfeld zum Angebotspreis von 7.505,20 € zu vergeben.

B III/03/20/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, Bauleistungen für die Ausenanlage Kulturraum Dobra an die Firma BSR Bauservice Ulrich Raack zum Angebotspreis von 5.347,60 € zu vergeben.

B III/03/21/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung eines Carports mit vier Stellplätzen für Pkw“ auf dem Flurstück 17/1 der Gemarkung Kleinnaundorf zu erteilen. Bauherr ist Uwe Hirschfeld, wohnhaft Dorfstraße 18, 01561 Tauscha OT Kleinnaundorf.

B III/03/22/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung eines Carports“ im NEZ Zschorna, Parzelle 40 der Gemarkung Zschorna zu erteilen. Bauherren sind Hannelore und Rudolf Fuchs, wohnhaft Schützenhaussstraße 14 in 01990 Ortrand.

B III/03/23/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, das gemeindliche Einver-

nehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Errichtung eines Carports“ im NEZ Zschorna, Parzelle 67 der Gemarkung Zschorna zu erteilen. Bauherren sind Ursula und Günter Mielke, wohnhaft Comeniusstraße 66 in 01309 Dresden.

B III/03/24/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt:

- Für die Fläche des Parks südöstlich des Schlosses Zschorna (ehemaliges Pionierlager) soll der Bebauungsplan „Parkanlage Schloss Zschorna“ aufgestellt werden. Das Plangebiet beinhaltet eine Teilfläche des Flurstückes 155/4 der Gemarkung Zschorna. Planungsziele sind, den Park und die Bungalows durch Sanierung und Werterhaltung auch für die Öffentlichkeit wieder nutzbar zu machen. Dabei ist vorgesehen, den Park nach den denkmalpflegerischen und naturschutzrechtlichen Vorgaben und Erfordernissen herzurichten, um ihn nutzbar und erlebbar zu gestalten. Für die Bungalows ist eine Nachnutzung für Schulungs- und Erholungszwecke (auch verschiedenster Interessengruppen wie Vereine, Schulklassen, Seminargruppen als auch für Einzelpersonen vorgesehen.
- Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes soll auf Kosten der Firma Kramer GbR das Planungsbüro Krämer & Partner Planungsgesellschaft mbH in 08060 Zwickau beauftragt werden.
- Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen öffentlichen Aus-

- legung erfolgen.
- Der Beschluss ist entsprechend § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

B III/03/26/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, die Straßenbeleuchtung im OT Kleinnaundorf durch die ESAG gemäß dem vorliegenden Kostenangebot neu installieren zu lassen. Im Zuge der Neutrassierung durch die ESAG soll diese Maßnahme realisiert werden. Die Mittel in Höhe von 17.824,00 € werden als außerplanmäßige Ausgabe aus der Rücklage entnommen.

B III/03/27/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, den Nutzungsvertrag zwischen dem LSV 61 Tauscha e.V. und der Gemeinde Tauscha vom 21. März 2004 wie folgt zu ändern: § 10 - Vertragslaufzeit
1. Der Vertrag beginnt am 01. Januar 2004 für die Dauer von 10 Jahren.
Alle weiteren vertraglichen Regelungen vom 21.03.2004 bleiben bestehen.

B III/03/28/05

Der Gemeinderat Tauscha beschließt, dem LSV 61 Tauscha e.V. Eigenmittel in Höhe von 59.600,00 € für den Sportplatzneubau zur Verfügung zu stellen.

Verfahrensvermerk:
Ausgegangen am: 2005-04-14
abgenommen am:
Abzunehmen am: 2005-04-22
(Siegel) Blatzky, Bürgermeister

T-Shirt's?

bedrucken wir

Thermotransfer- und Flockdruck

Aufdruck schon ab 3,- EUR

© W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg · Fax 035208/80811

80810

Mittelschule Schönfeld

Schönfeld war Sieger

Der Frühjahrscrosslauf am 9. April der Schulen in Großenhain ist wieder auf eine große Resonanz gestoßen. Aus unserer Schule waren 37 Schüler der Klassen 5-10 am Start. Viele gute Einzelergebnisse brachten für die Mannschaftswertung ein überragendes Ergebnis und wir gewannen überlegen mit 177 Punkten den Pokal der Sächsischen Zeitung.

Zu den Erstplatzierten gehörten: Kelly Walz, Kl. 5 3. Platz
Tobias Krille, Kl. 5 1. Platz

Paul Wyrowski, Kl. 6 2. Platz
Franz Klauka, Kl. 6 3. Platz
Hannes Böhme, Kl. 7 3. Platz
Florian Steinborn, Kl. 7 3. Platz
Julia Freund, Kl. 8 1. Platz
Lisa Konopka, Kl. 8 3. Platz
Claudia Bliemel, Kl. 9 2. Platz
Mathias Drobisch, Kl 9 2. Platz

Wir gratulieren allen Platzierten.

Bei allen Teilnehmern unserer Schule bedankten wir uns mit einem Eis am nächsten Schultag.

Haufe, Sportlehrer

Schloß Schönfeld

Schloßinformationen Mai 2005

Pfingstausflügler können neben Führungen auch das Schloßcafé nutzen. Am 15.05.2005, 15.00 Uhr, ist ein großes Kinderspielefest mit „Husch dem Clown“ . 2 Stunden Spiele, Musik und gute Laune. Auf dem Schloßhof können sich Kinder schminken lassen, auf einer Doppelschnecke rutschen und auf einem Schaukelefant Schaukeln. Am 26.05.2005 beherrschen wieder unheimliche Kräfte das Schloß. Zauberer A.S. Schröter verführt wieder sein Publikum in die Welt der Magie.

Für Freunde russisch-orthodoxer Kirchengesänge und alter Volksweisen erklingen am 29.05.2005 auf dem Schloßhof Chorgesänge der Don Kosaken. Titel, wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“ und „Sulika“ lassen den Zuhörer von einer fernen Kultur träumen. Die Mitarbeiterinnen des Fördervereins bieten einen zusätzlichen Service für Gäste: Das Verschenken von Veranstaltungskarten, daß heißt, die Karten werden dem Anlaß entsprechend hübsch verpackt.

Fußball

Bezirkspokal Halbfinalpartie Pirna-Copitz - Spg Tauscha/ Thendorf

Es war einfach geil!

Die Tauschaer A-Jugend war nach ihrem Durchmarsch im Bezirkspokal mit der Devise „Wir können hier nur verlieren!“ ausgerechnet zu Himmelfahrt nach Pirna-Copitz zum Halbfinale gefahren. Nach einer Abstapphase beider Mannschaften - Bezirksligist mit sicheren Aufstiegsaussichten in die Landesliga gegen den Kreisklassevertreter - stand es bereits nach 10 Minuten 1:0 für die Copitzer. Die Tauschaer Spieler beeindruckte dies aber nicht: Sie spielten weiter sehr diszipliniert und setzten die Anweisungen von Trainer Jens Lotzmann sicher um.

Gutes Flügelspiel und eine sichere Abwehr brachten die Copitzer Spieler immer wieder an´s Ende ihres Spielerlateins. Dabei erspielte sich die Tauschaer Mannschaft trotzdem zwei super Torchancen - ein Pfostenschuss von Tillner und dann Rico Domsgen allein vor dem Copitzer Schlussmann - die einen Ausgleich zu diesem Zeitpunkt gerechtfertigt hätten. Doch der Knoten wollte nicht platzen, obwohl die Tauschaer die größeren Spielanteile hatten. In der 35. Minute fiel dann das erlösende 1:1 aus halbrechter Position durch Christian Venus ins rechte Eck, unhaltbar für den Copitzer Schlussmann. Tauschaer Zuschauer kommentierten dies mit „Jetzt etwas ruhiger!“, doch der Trainer forderte: „Nachlegen!“

Der Bezirksligist konnte dem druckvollen Spiel der underdogs nichts entgegensetzen. Spielerische Raffinessen im Mittelfeld konnten den Tordrang der Tauschaer nicht stoppen: Nach 40 Minuten stand es 1:2 durch Mirko Tillner, der einen Abwehrfehler der Copitzer eiskalt nutzte. Damit hatte der Bezirksligist nicht gerechnet! Noch weniger jedoch mit dem 1:3 in der 43. Minute! Ein toller Distanzschuss durch Benjamin Göring ins lange Eck bildete den Höhepunkt vor der Halbzeitpause.

Beide Mannschaften kamen unverändert aus den Kabinen. Den

Tauschaern merkte man nun die befürchteten konditionellen Probleme an. Mit tollen Spielzügen, gutem Doppelpassspiel, ihrer Cleverness und Bezirksligaerfahrung setzten die Copitzer sie von Beginn an massiv unter Druck, so dass sie nicht aus ihrer Hälfte heraus kamen. Und es kam, wie es kommen musste - 2:3 in der 55. Minute. Die Tauschaer Zuschauer befanden zu diesem Zeitpunkt das Spiel für gelungen, rechneten aber jetzt mit einem furiosen Sturmlauf der Copitzer. 25 Minuten stand die Tauschaer Mannschaft dann auch fast permanent mit dem Rücken zum eigenen Tor und konnte doch dank einer sicheren Abwehr, guter Integration der Auswechsel-spieler und einem Bezirksligatauglichen Torhüter, Sven Lotzmann, den knappen Vorsprung retten und ließ die Copitzer an ihren Fähigkeiten mehr und mehr zweifeln. Einen Bruch erlitt das Copitzer Spiel dann endgültig durch eine Gelb-Rote Karte.

Kurz danach schlug in der 80. Minute Tillner erneut zu. Nach einem Steilpass spielte er den letzten Mann der Copitzer aus und versenkte zum 2:4. Die Tauscher Spieler und Anhänger waren aus dem Häuschen! Für alle stand jetzt fest, dass der Sieg dieser Tauschaer Mannschaft nicht mehr zu nehmen war.

Sowohl dem Copitzer Trainer, wie auch seiner Mannschaft, war der Frust anzumerken, so von einem Kreisklassteam vorgeführt zu werden. Den Höhepunkt und Abschluss dieser spannungsreichen Partie lieferte ebenfalls Mirko Tillner in der Nachspielzeit. Ein Heber aus ca. 35 Metern über den Copitzer Schlussmann! Eine Deklassierung des Bezirksligisten! 2:5 für die underdogs aus dem Hinterland! Sekunden später beendete der Referee die Partie und die Sensation war perfekt. Die Tauschaer A-Jugend steht im Finale um den Bezirkspokal!

Gr

Naherholungszentrum Zschorna

Informationen für Dauercamper und Gäste

Liebe Dauercamper und Gäste unseres Naherholungszentrums, die Erholungssaison 2005 sollte Ihnen die Gelegenheit geben, sich in unserer schönen wasserreichen Gegend zu erholen, Kraft zu schöpfen für die täglichen Aufgaben, um nach Möglichkeit die Saison zufrieden zu beenden. Als Gemeindeverwaltung möchten wir Sie bitten, uns bei diesem Anliegen zu unterstützen, Verständnis aufzubringen füreinander und ein gesundes und vertrauensvolles Nachbarschaftsverhältnis in Ihren Zelt- bzw. Wohnwagenburgen aufzubauen. Die fleißige Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vorbereitung der Saison bitten wir zu achten indem Sie uns unterstützen, Sauberkeit und Ordnung als Grundvoraussetzung für die Sicherheit Ihres erholsamen Aufenthaltes zu garantieren.

Auch für dieses Jahr hat sich die Gemeinde große Mühe gegeben, trotz gesunkener Einnahmen - einmal durch den verregneten Monat Juli des vergangenen Jahres, aber auch durch das leidige Problem der Ziel gerichteten Enthaltksamkeit wenn es darum geht, entstehende Kosten, die die Bungaloweigentümer verursachen, mit zu finanzieren. Trotz allem verspreche ich Ihnen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hoch motiviert sind und - im Gleichschritt mit dem uns hoffentlich wohl gesonnenen Wettergott - Ihnen als Erholungshungrige schöne Wochen und Monate wünschen.

Die Profis unter Ihnen kennen das jahrzehntelang praktizierte Ritual wie im Dauercampingbereich verfahren wird. Die übergroße Mehrheit unterstützt uns bei diesen Anliegen und pflegt exakte Gesetzestreue. Ich denke Sie verstehen, dass die Gesetze für Sie gemacht sind und uns die Bewirtschaftung erleichtern. Wir möchten während der Saison in den Ablauf so wenig wie möglich eingreifen und werden unser Bestes tun, Sauberkeit zu jeder Tageszeit zu gewährleisten. Bitte helfen Sie uns, die Sanitäranlagen schonend zu behandeln und denken Sie immer daran, es sind Menschen, die diese bei Unregelmäßigkeiten säubern müssen.

Sie, liebe Dauercamper, sollten aber auch wissen, dass ca. 20 Dauercamper ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen sind. Am 12.04.2005 fand zu diesem Tagesordnungspunkt eine Gemeinderatssitzung statt mit den Festlegungen, die Kosten bis 02. Mai 2005 einzufordern, ansonsten den Zugang zum Objekt zu verwehren und den Rückbau der Campingeinrichtung vornehmen zu lassen. Mir fällt es nicht leicht diese Festlegung durchzusetzen, da ich auch weiß, dass die Verhältnisse wie Dauerarbeitslosigkeit, Krankheit und andere Dinge unter Umständen ein Grund dafür sein können, die vergleichsweise bescheidenen Kosten nicht aufzubringen. Jene Dauercamper, welche sich in finanziellen Rückständen befinden sei gesagt, dass der Camping in Zschorna auch einen gewissen Luxus darstellt und man sollte abwägen, auf welche Luxusmittel man verzichten kann zugunsten eines jährlichen Erholungsurlaubs in Zschorna.

Sorge bereitet uns auch in diesem Jahr die zunehmende Entsorgung von Haus- und Sperrmüll, wobei ich noch Verständnis aufbringen kann, wenn es Dauercamper sind. Denn diese müssen die entstehenden Kosten in der Umlage mit tragen. Aber leider stellen wir auch fest, dass andere Nutzer des Naherholungszentrums besonders die Ablagerungsstelle hinter dem Rezeptionsgebäude genutzt haben, um unliebsame Dinge loszuwerden (Kosten für einen 10 m³-Container ca. 400 €).

Der Vorsitzende der Vereinigung Erholungszentrum „Brettmühlenteich“ e.V., Herr Mielke, nahm an einer Gemeinderatssitzung am 12.04.05 in Tauscha teil. Er erklärte u. a., „Die Masse der Leute ist auch für eine vernünftige Lösung der Badekarte, zahlt auch ihre Badekarte“, so dass wir guter Hoffnung sind und die einseitige Finanzierung des Strandbereiches, der Teichpacht, Wegereinigung und des Einlassdien-

stes auf breite Schultern gelegt werden kann. Mit dem Erwerb einer Dauerbadekarte können die entstehenden Kosten anteilmäßig beglichen werden (Kosten für eine Dauerbadekarte: Erwachsene 15 €, Kinder 11 €).

Ich weise aus gegebenem Anlass dringlichst darauf hin, dass für das Naherholungszentrum ein strenges Hundeverbot durch das Gesundheitsamt beim Landratsamt Riesa-Großenhain ausgesprochen worden ist. Dieses Verbot betrifft das gesamte Objekt und lässt auch keinerlei Zugeständnisse zu.

Mit Nachdruck möchte ich darauf hinweisen, dass offenes Feuer jeglicher Art strengstens untersagt ist. Erlaubt sind nur handelsübliche Grillanlagen mit einer festen und brandsicheren Unterlage sowie der ständigen Beobachtung der Feuerstätte während des Grillbetriebes. Andere Arten der Befuerung zu Heizzwecken u. dgl. ziehen Konsequenzen nach sich.

Die Eintrittspreise sind auch für das Jahr 2005 stabil geblieben. Wir müssen aber anmerken, dass jeder Benutzer dieses Objektes Eintritt zu zahlen hat. Ausnahmen bestehen nur für jene, die eine Dauerbadekarte erworben haben sowie unmittelbare Besitzer eines Bungalowgrundstückes.

Zum Abschluss hoffe und wünsche ich mir aber - auch im Namen unserer Mitarbeiter im Objekt -, dass die Saison 2005 für Sie ein dauerhaftes Erlebnis bleibt, wir gemeinsam ohne Unfälle oder andere Vorkommnisse im Gleichklang mit unseren im Objekt tätigen Gewerbetreibenden die Saison zu Ende führen.

Auch im Jahr 2005 verstehen wir uns als Betreuer und Dienstleistender für Sie und das dafür zuständige Personal wird mit ganzer Kraft die gestellten Aufgaben zu Ihrer vollsten Zufriedenheit erfüllen.

Objektverantwortlich ist
Frau Elke Krüger

Die *Kasse* bzw. das *Einlassbereich* (einschließlich Müllsammelstelle) werden besetzt durch:

Frau Barbara Johne
Frau Elke Rauchfuß
Frau Doris Petzold

Die *Sanitärbereiche* betreut
Frau Isolde Ruta

Der *öffentliche Parkplatz* wird nach Bedarf betreut von
Herrn Oliver Vetter

Die Saison wird am 05. Mai 2005 offiziell beginnen und am 18. September 2005 beendet sein.

Sehr geehrte Dauercamper, an den nachfolgend genannten Tagen können Sie die Dauerbadekarten für die Saison 2005 erwerben:

Samstag, 14.05.05
13.00 Uhr - 15.00 Uhr
und
Sonntag, 15. Mai 2005
13.00 Uhr - 15.00 Uhr

Liebe Urlauber, ich bitte Sie in Sachen Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit enger zusammenzurücken und helfend einzugreifen, wenn Unbelehrbare unser Anliegen mutwillig boykottieren wollen. Wehren wir uns gemeinsam gegen Zerstörungen und gegen die Verletzung elementarer Regeln des menschlichen Zusammenlebens. Wenn wir diesbezüglich eine Solidargemeinschaft bilden können, dann wird dies wesentlich dazu beitragen, dass Sie in Ruhe und Frieden erholsame Tage in dieser wunderschönen und wasserreichen Umgebung erleben können. Ich sichere Ihnen zu, dass alle unsere Mitarbeiter ihr Bestes dazu leisten werden.

*Mit freundlichen Grüßen
Blatzky, Bürgermeister*

**Anzeiger online lesen:
www.radeburg.de**